



Maak mit!

Handreichung mit
Bewegungsanleitungen auf Platt
für Kindergarten und Schule



Maak mit!

Handreichung mit
Bewegungsanleitungen auf Platt
für Kindergarten und Schule



„Maak mit! Handreichung mit Bewegungsanleitungen auf Platt für Kindergarten und Schule“

Ein Projekt des Plattdüütskbüros der Ostfriesischen Landschaft und der Fachberaterinnen und Fachberater für die Region und ihre Sprachen Niederdeutsch und Saterfriesisch im Unterricht beim Regionalen Landesamt für Schule und Bildung Osnabrück

Mit freundlicher Unterstützung des Regionalen Landesamtes für Schule und Bildung Osnabrück

Herausgegeben vom Plattdüütskbüro der Ostfriesischen Landschaft

Idee: Grietje Kammler, Leiterin des Plattdüütskbüros, Imke Schöneboom, Fachberaterin für die Region und ihre Sprachen Niederdeutsch und Saterfriesisch im Unterricht beim Regionalen Landesamt für Schule und Bildung Osnabrück

Layout, Lektorat und Redaktion: Ilse Gerdes, Grietje Kammler, Anita Willers

Umschlaggestaltung und Graphiken: Nicolaus Hippen, Bebold Aurich

Weitere Unterstützung erhielt das Team durch Frauke Müller, Fachberaterin für die Region und ihre Sprachen Niederdeutsch und Saterfriesisch im Unterricht beim Regionalen Landesamt für Schule und Bildung Osnabrück

Erschienen 2024, Auflage 100 Exemplare

© Ostfriesische Landschaft, Georgswall 1 – 5, 26603 Aurich

Tel. 04941 179952 (Plattdüütskbüro)

Alle Rechte vorbehalten

Auf der Internetseite der Ostfriesischen Landschaft, www.ostfriesischelandschaft.de, finden Sie aufwachsend pädagogisches Begleitmaterial, Audiodateien zum Werk, ergänzende Arbeitsblätter und Online-Übungen im Downloadbereich des Plattdüütskbüros unter dem Reiter „Maak mit! Handreichung mit Bewegungsanleitungen auf Platt für Kindergarten und Schule“:



<https://platt.ostfriesischelandschaft.de/downloads/>

Sehr geehrte Lehrerinnen und Lehrer,

beste Frünnen van Plattdüütsk in de Kinnergaarns un Scholen,

die vorliegende Handreichung enthält über 70 Anleitungen, mit denen Plattdeutsch im Kindergarten und in der Schule spielerisch durch Bewegung erlernt werden kann. Sie stellt ein Angebot für Erzieher und Lehrkräfte dar, sich auf Platt mit Kindern aller Altersklassen zu beschäftigen.

Unter den Anleitungen befinden sich Spiele für den Gruppen- oder Klassenraum, die Turnhalle oder den Schulhof. Die Anleitungen zeigen, dass beliebte Klassiker wie „Fisker, Fisker, wo deep is dat Water“ genauso auf Plattdeutsch funktionieren wie Bewegungsgeschichten, denen die Zuhörer mit ihren Bewegungen folgen müssen. Alle Anleitungen haben einen hohen sprachlichen Anteil: Die Zielsprache Plattdeutsch soll verstanden und selbst gesprochen werden.

Das Sprachenlernen wird auf diese Weise vereinfacht, da Erlerntes durch eine Bewegung und die Wiederholung der Bewegung stärker verinnerlicht wird als bei der rein kognitiven Aufnahme. Darüber hinaus unterstützt Bewegung im Kindergarten- und Schulalltag die kindliche Entwicklung, steigert die Lernfreude und verbessert das Lernverhalten.

Die Anleitungen sind innerhalb der Kapitel in Altersstufen eingeteilt. Diese Einteilung ist lediglich als Vorschlag zu verstehen; gerne dürfen die Anleitungen auch für andere Altersstufen genutzt werden.

Wir danken dem Regionalen Landesamt für Schule und Bildung Osnabrück und dem Verein Oostfreeske Taal i. V. für die finanzielle Unterstützung bei der Realisierung dieser Handreichung. Zudem danken wir Anna Thekla Ruhe dafür, dass wir aus ihrem Buch „Bewäg di maal up Platt“ einige Anleitungen ins ostfriesische Platt übertragen durften, wie auch dem Verlag an der Ruhr dafür, dass wir einige Spiele und Ideen in Anlehnung an Anleitungen aus dem Buch „DaZ lernen mit Bewegung – 90 Spiele und Übungen zum Wortschatz“ von Alexandra Piel gestalten durften.

Wir hoffen, dass Sie die Handreichung in Ihrem Engagement für die plattdeutsche Sprache unterstützen wird. Wenn Sie mögen, geben Sie uns gerne eine Rückmeldung. Darüber hinaus freuen wir uns über die Zusendung von weiteren Anleitungen, die sich für die Vermittlung der plattdeutschen Sprache eignen.

Bis dahin wünschen wir Ihnen: Vööl Pläseer!

Grietje Kammler

Leiterin des Plattdüütskbüros der Ostfriesischen Landschaft

Frauke Müller und Imke Schöneboom

Fachberaterinnen für die Region und ihre Sprachen Niederdeutsch und Saterfriesisch im Unterricht beim Regionalen Landesamt für Schule und Bildung Osnabrück

Inhaltsverzeichnis

Empfehlungen zum Erlernen und Unterrichten des ostfriesischen Plattdeutsch

Wichtige Woorden för disse Handreichung

Good to weten: Satzen, de man bit 't Spölen bruken kann

Saken, de in de Spölen faker bruukt worden

De wichtigsten Tahlen bit dusend

Oftellriemsels

Spölen, bi de de Kinner up hör Platz blieven können

Mit de Foten trappeln (Kinnergaarn bit 3. Klass)

Open un dicht (Kinnergaarn bit 3. Klass)

En Sack vull Geschenken (Kinnergaarn bit 3. Klass)

Körperdelen (Kinnergaarn bit 4. Klass)

Kopp un Kneei (Kinnergaarn bit 4. Klass)

Gymnastik up Platt (Kinnergaarn bit 6. Klass)

Dat wünsk ik mi, un: Ik pack mien Kuffer (Kinnergaarn bit 13. Klass)

Schoolsaken finnen (1. bit 4. Klass)

Unner de Disk (1. bit 4. Klass)

Stahn blieven! (1. bit 6. Klass)

All de, ... (1. bit 8. Klass)

Inkopen gahn (1. bit 13. Klass)

Rekenkönig (1. bit 13. Klass)

Sett di daal! (mit Kopeervörlaag; 3. bit 6. Klass)

Ubbo seggt (3. bit 8. Klass)

Ping-Pong Malöör (3. bit 13. Klass)

Satzen/Minsken-Mark-di-dat (3. bit 13. Klass)

Spölen, för de man genoeg Bott bruukt

Up uns Plaats (Kinnergaarn bit 2. Klass)

Maandag, Dingsdag ... (Kinnergaarn bit 3. Klass)

Aant, Aant, Goos (Kinnergaarn bit 4. Klass)

Geev de Ball wieder! (1. bit 6. Klass)
Klören (Farven) (1. bit 6. Klass)
Maandagsmaler (1. bit 13. Klass)
Slangenspööl (1. bit 13. Klass)
Tafelbingo (1. bit 13. Klass)
Monster malen (2. bit 8. Klass)
Ik för di (mit Kopeervörlaag; 2. bit 13. Klass)
Flegenklappen klappen (3. bit 8. Klass)
Tahlen noteren (mit Kopeervörlaag; 3. bit 8. Klass)
Well hett dat glieke to doon? (mit Kopeervörlaag; 3. bit 8. Klass)
Dat Dörnanner (3. bit 13. Klass)
Leesspööl för 12 Lüü (3. bit 13. Klass)
Lüü kennenlehren (3. bit 13. Klass)
Minskenslang (3. bit 13. Klass)
Rekenspööl mit 35 Upgaven: Plus un Minus (3. bit 13. Klass)
Söök well, de ... (mit Kopeervörlaag; 3. bit 13. Klass)
Woord- un Billerweddloop (3. bit 13. Klass)
Woorden-Weddloop (3. bit 13. Klass)
Dat Woord, dat keeneen hett (4. bit 13. Klass)
Woorden knobeln (4. bit 13. Klass)

Kring-Spölen

Teddybaar (Kinnergaarn bit 2. Klass)
Bello sien Spööltüüg is weg (Kinnergaarn bit 3. Klass)
De eerste, de tweede ... (Kinnergaarn bit 3. Klass)
Eerst ik un dann ji (Kinnergaarn bit 3. Klass)
De Plumpsack (Kinnergaarn bit 3. Klass)
All Vögels flegen hoog (Kinnergaarn bit 3. Klass)
De Wind sall susen un De Fingers krabbeln nu liekut (Massage) (Kinnergaarn bit 3. Klass)
Mien rechte Stee is freei (loos, löss) (Kinnergaarn bit 5. Klass)
Wat maakst du daar? (Kinnergaarn bit 6. Klass)
Moin, ik heet Tebbe (1. bit 4. Klass)
Obstsalaat (1. bit 6. Klass)

So lang, as de Ball löppt (1. bit 13. Klass)

Tahlentheater (3. bit 8. Klass)

Büx, Hood un Brill (3. bit 13. Klass)

Grööntüüg mit „K“ (3. bit 13. Klass)

4-Ecken-Spölen

Ja of Nee (1. bit 8. Klass)

Veer-Ecken-Loop (1. bit 8. Klass)

Tahlenspööl (3. bit 7. Klass)

Veer Ecken of: Wat passt an besten to di? (3. bit 13. Klass)

Vertellsels to mitmaken

Löwenjaggt (Kinnergaarn bit 4. Klass)

De Wiehnachtsmann fahrt los (Kinnergaarn bit 4. Klass)

Pass up – Dör de Wald lopen (1. bit 4. Klass)

Theda geiht na d' School (1. bit 4. Klass)

Famielje Janssen in d' Zoo (1. bit 6. Klass)

Harvstregen (1. bit 6. Klass)

Dat Weer (1. bit 8. Klass)

In de Turnhall of in buten

Fisker, Fisker, wo deep is dat Water? (Kinnergaarn bit 6. Klass)

Fiskers un Fischen (Kinnergaarn bit 6. Klass)

Füür, Water, Eer, Lücht (Kinnergaarn bit 6. Klass)

Een Tass Tee (Kinnergaarn bit 8. Klass)

Paasken / Oostern (1. bit 4. Klass)

Tiedbomb (1. bit 4. Klass)

ABC – Jumpen (3. bit 6. Klass)

Loop un mark di dat (mit Kopeervörlaag; 3. bit 13. Klass)

Anhang

Empfehlungen zum Erlernen und Unterrichten des ostfriesischen Plattdeutsch: Bücher, Spiele, digitale Angebote

Im Landschaftsladen der Ostfriesischen Landschaft (<https://www.olv-gmbh.de/>) oder in der Landschaftsbibliothek (<https://bibliothek.ostfriesischelandschaft.de/>) erhalten Sie folgende Produkte:

Amery, Heather: Mien eerste dusend Woorden. Oostfreesk Plattdüütsk. Aurich 2020.

Flohr, Hannelore; Hinzpeter, Hannelore u. a.: Wullt mit mi spölen? Kinderspiele in unserer Region. Aurich 1999. (nur in der Landschaftsbibliothek erhältlich)

Hiestermann, Heike; Konen-Witzel, Katrin: Snacken. Proten. Kören. Plattdüütsk-Lehrbook för de SEK I in oostfreesk Platt. Hamburg 2023.

Knabe, Herma; Nath, Cornelia: Nu man to! En Spraaklehrbook in 12 Lessen. 6. unbearbeitete Auflage. Aurich 2018.

Mark di dat. Plattdeutsches Gedächtnisspiel. Aurich 2017.

Im Plattdüütskbüro der Ostfriesischen Landschaft erhalten interessierte Lehrkräfte kostenlos:

Ohlsen, Nele: Platt snack. Ostfriesische Ausgabe. 2. Auflage. Neustadt an der Aisch 2021.

„Wi lesen Platt! Well kann 't an besten?“ Handreichung für den plattdeutschen Lesewettbewerb. Aurich 2022.

Im Buchhandel sind folgende Lehrwerke erhältlich:

Kruse, Remmer; Zilz, Wilfried: Moin – Dat Plattbook. Lehrerhandreichung. Hamburg 2023.

Im Internet / zum Download

Der Downloadbereich des Plattdüütskbüros hält verschiedene Materialien bereit:

<https://platt.ostfriesischelandschaft.de/downloads/>, unter anderem alle Ergebnisse des Projektes „Ostfriesland und das Saterland als Modellregion für frühe Mehrsprachigkeit“ unter dem Reiter „Projektergebnisse“ oder:

Mennenga, Gitta; Nath, Cornelia u. a.: Koom, sing un danz mit mi! 15 plattdeutsche Sing- und Tanzspiele für Kindergärten, Vorschulen und Grundschulen. Aurich 1995.

Plattdeutsche Literatur für Kinder findet man hier:

<https://platt.ostfriesischelandschaft.de/projekte/plattdeutsche-buecherkiste/>

Plattdeutsch-Hochdeutsches Online-Wörterbuch für Ostfriesland:

www.platt-wb.de

PlattinO – Die Plattlern-App für Android und Apple, kostenlos zum Download in den jeweiligen Stores

Plattform für Unterrichtsmaterial:

www.schoolmester.de

Padlet des Arbeitskreises Sek I des Regionalen Pädagogischen Zentrums der Ostfriesischen Landschaft:



<https://padlet.com/schoeneboomi/arbeitskreis-l-st-up-platt-in-de-sek-1-pfb39iv5ssigeovt>

Youtube-Channel von Imke Schöneboom:



<https://www.youtube.com/channel/UCncWWMm2zAVgQ5tQIJhXp7Q>

Youtube-Channel, Instagram-, Facebook- und TaskCard-Accounts des Landesamtes für Schule und Bildung unter dem Titel „Wat?

Niederdeutsch für Schulen in den sozialen Medien

Instagram
wat_platt_
QR code

Facebook
Wat Platt
und
Wat_Platt_
QR code

YouTube
Wat? Platt!
QR code

TaskCards
Unterrichtsmaterial
& Arbeitsblätter
QR code

Folgen, abonnieren, liken!

Ansprechpartnerinnen:
Imke Schöneboom (imke.schoeneboom@rlsb.de)
Nicole Künnen (nicole.kuennen@rlsb.de)
Beraterinnen für die Region und die Sprachen Niederdeutsch
und Saterfriesisch im Lüneburger

Wichtige Woorden för disse Handreichung

de Anwiesen – die Anweisung

bösseln – bürsten

danzen – tanzen

de Foot / Foten – der Fuß / Füße

geven – geben

griepen – greifen

klautern – klettern

de Knee – das Knie

knobeln – würfeln

de Körperdelen – die Körperteile

de Kried – die Kreide

de Kring – der Kreis

krupen – krabbeln / kriechen

luud – laut

de Mester/ de Mesterske –

der Lehrer – die Lehrerin

lüstern – aufmerksam zuhören,

lauschen, horchen

mitmaken – mitmachen

dat Oog / de Ogen – das Auge / die Augen

rönnen – rennen

sacht / sachtjes – leise

de Schölers – die Schüler

de Schuller – die Schulter

söken – suchen

dat Spööl / Spill – das Spiel

de Spöölbaas – der Spielleiter

swemmen – schwimmen

de Tahl – die Zahl

tegensiedig – gegenseitig

de Töhn / Töhnen – der Zeh / die Zehen

tohören / lüstern – zuhören

uppassen – aufpassen

verstoppen – verstecken

dat Vertellsel – die Geschichte

de Vörkopp – die Stirn

Waar? – Wo?

Well? – Wer?

Unbekannte Wörter können im Plattdeutsch-Hochdeutschen Online-Wörterbuch der Ostfriesischen Landschaft nachgeschlagen werden unter: www.platt-wb.de

Saken, de in de Spölen faker bruukt worden

de Ball (verscheden Ballen) – der Ball (verschiedene Bälle)

dat Dook (för de Ogen) – das Tuch (für die Augen)

de Flegenklappen – die Fliegenklatschen

de Knobels – die Würfel

de Kried (in verscheden Klören) – die Kreide (in verschiedenen Farben)

dat Springseil – das Springseil

dat Tesakrepp – das Tesakrepp

de Woord- of Bildkaarten – die Wort- oder Bildkarten

Good to weten: Satzen, de man bi 't Spölen bruken kann

Vörbereidens:

Koomt all binanner. – Kommt alle zusammen.

Wi spölen nu dat Spööl ... – Wir spielen jetzt das Spiel ...

Maakt en Kring. – Bildet einen Kreis.

Stellt jo Stohlen in en Kring. – Stellt eure Stühle in einen Kreis.

Brengt jo Stohlen mit / torügg. – Bringt eure Stühle mit / zurück.

Sett / Stellt jo all hen. – Setzt / Stellt euch alle hin.

Deelt jo in twee Koppels in. – Teilt euch in zwei Gruppen ein.

Stellt jo in een Rieg. – Stellt euch in eine Reihe.

Koom na vörn. – Komm nach vorn.

De Platz blifft frei. – Der Platz bleibt frei.

Hollt jo an de Hannen. – Fasst / Haltet euch an den Händen.

Gaht een / twee Tree / Treden torügg. – Geht einen / zwei Schritt / Schritte zurück.

Weest still un höört to. – Seid still und hört zu.

Maakt jo Ogen dicht. – Schließt eure Augen.

Maakt jo klaar. – Macht euch bereit.

Een, twee, drie: To! – Eins, zwei, drei: Los!

De Tied löppt. – Die Zeit läuft.

Nu geiht dat los. – Nun geht es los.

Hebben ji noch Fragen? – Habt ihr noch Fragen?

Spöölregels:

Wesselt jo of. – Wechselt euch ab.

Stellt jo achternanner up. – Stellt euch hintereinander auf.

Stellt jo achter de Lienje up. – Stellt euch hinter der Linie auf.

Söök di en Mitspöler. – Such dir einen Mitspieler / Partner.

Tüskenin:

Du büst dran. – Du bist dran. / Du bist an der Reihe.

Koppel 1 is dran. – Gruppe 1 ist an der Reihe.

Koppel 1 fangt an. – Gruppe 1 fängt an / beginnt.

Verpuust jo even. – Macht eine kurze Pause.

Wieder so. – Weiter so.

Klatsket in jo Hannen. – Klatscht in die Hände.

Gah na links / rechts. – Geh nach links / rechts.

Dreih di um. – Dreh dich um.

Dat Spööl geht to Enn:

Nu mutten ji klaar worden. – Jetzt müsst ihr fertig werden.

Noch dartig Sekünnen. – Noch dreißig Sekunden.

De Tied is um. – Die Zeit ist um.

Dat Spööl is to Enn / vörbi. – Das Spiel ist zu Ende / vorbei.

Wunnen hett ... – Gewonnen hat ...

De Winner is / heet ... – Der Gewinner ist / heißt ...

Sünd ji al klaar? – Seid ihr schon fertig?

De wichtigsten Tahlen bit dusend

1 – een

2 – twee

3 – dree

4 – veer

5 – fiev

6 – sess

7 – söven

8 – acht

9 – negen

10 – teihn

11 – elv

12 – twalv

13 – darteihn

14 – veerteihn

15 – fievteihn

16 – sessteihn

17 – söventeihn

18 – achtteihn

19 – negenteihn

20 – twintig

21 – eenuntwintig

30 – dartig

40 – veertig

50 – fievtig

60 – sesstig

70 – söventig

80 – tachentig

90 – negentig

100 – hunnert

101 – hunnerteen

500 – fievhunnert

1000 – dusend

Oftellriemsels

Oller: Kinnergaarn bit 4. Klass

Wat man bruukt: Sien Fingers.

So geiht dat:

Enno hett en Luus infangen,
hett hum nu in 't Kleerschapp hangen.
Moder is neet inverstahn,
sett hum in de lesenbahn –
un nu dürst du gahn.

Dat du up dien Ries neet früst,
segg nu fell, wo old du büst:
een, twee, drie, ...

Ik un du,
een röppt „puh“,
de nu d'ran is,
dat büst du.

Eene meene mipp,
Tuffels sünnner Stipp,
Bohnen sünnner Solt,
Bohnen worden kold,
een twee drie,
du büst freei.

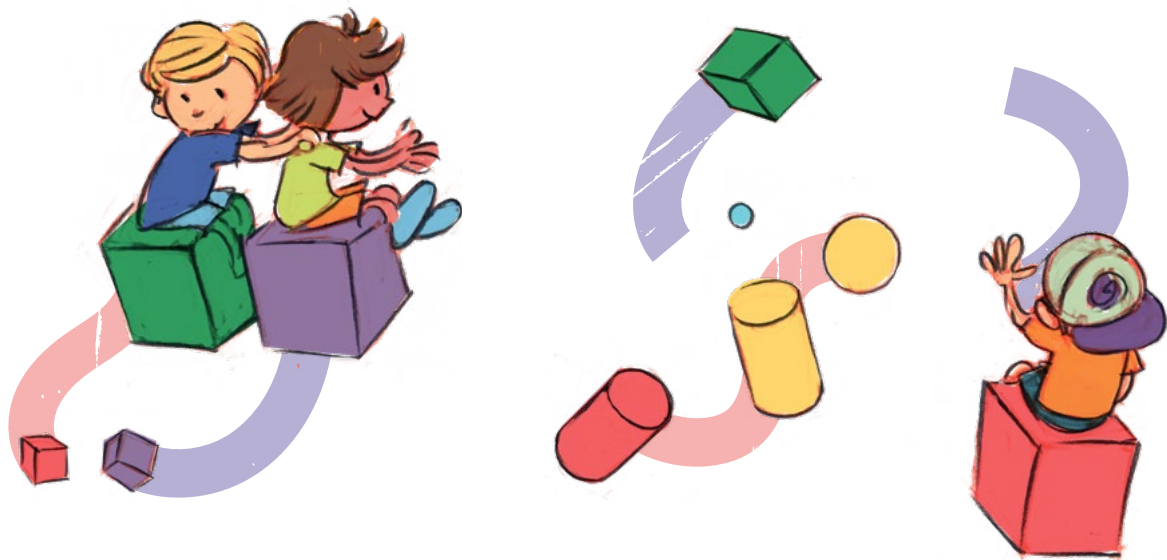
Wo kann dat anners lopen? Wat kann man noch maken?

De Kinner können tohuus of bi anner Plattproters fragen, well noch Oftellriemsels kennt un de denn mit na d' School bringen.

Man kann en Sammlung up en Plakaat an d' Wand in d' Klassenruum mit Biller daarto gestalten.



Spölen,
bi de de Kinner
up hör
Platz blieven



Mit de Foten trappeln

Oller: Kinnergaarn bit 3. Klass

Wat man bruukt: De hele Liev.

So geiht dat:

All Kinner stellen sük hen.

Mit de Foten trappeln,
mit de Hannen klappen.
Eenmaal hier un eenmaal daar,
nee, dat fallt uns gaar neet swaar.

Mit de Töhnen uptippen,
mit de Fingers snippen.
Eenmaal hier un eenmaal daar,
nee, dat fallt uns gaar neet swaar.

Mit de Schullers zucken,
mit de Maars maal ruckeln.
Eenmaal hier un eenmaal daar,
nee, dat fallt uns gaar neet swaar.

*Mit den Füßen stampfen,
mit den Händen klatschen.
Nach rechts und links hüpfen,
herumdrehen*

*Mit den Zehen auftippen,
mit den Fingern schnippen.
Nach rechts und links hüpfen,
herumdrehen*

*Mit den Schultern zucken,
den Po hin und herbewegen,
Nach rechts und links hüpfen,
herumdrehen*

Die Anleitung ist ein Auszug aus: „Bewäg di mal up Platt“ von Anna Thekla Ruhe. Ursprünglich in emsländischem Platt erschienen. Erschienen und erhältlich beim Emsländischen Heimatbund, Am Neuen Markt 1, 49716 Meppen, buecherei@ehb-emsland.de ISBN 978-3-88077-155-0, S. 11.

Open un dicht

Oller: Kinnergaarn bit 3. Klass

Wat man bruukt: Sien Hannen.

So geht dat:

Open, dicht, open, dicht,
dat falt uns Hannen licht.
Laat de Fingers zappeln,
laat de Hannen wackeln.
Dreih de rund, dreih de rund,
denn so blieven se gesund.

die Hände öffnen und schließen

die Finger zappeln

die Hände wackeln

die Hände umeinanderdrehen

Die Anleitung ist ein Auszug aus: „Bewäg di mal up Platt“ von Anna Thekla Ruhe. Ursprünglich in emsländischem Platt erschienen. Erschienen und erhältlich beim Emsländischen Heimatbund, Am Neuen Markt 1, 49716 Meppen, buecherei@ehb-emsland.de ISBN 978-3-88077-155-0, S. 24.

En Sack vull Geschenken

Oller: Kinnergaarn bit 3. Klass

Wat man bruukt: En Wiehnachtsmannmütz, en Sack, un dat, wat man ut de Sack halen un weer rinpacken will.

So geiht dat:

De Spöölbaas vertellt: „Ik bün de Wiehnachtsmann, ik hebb en Sack vull Geschenken mitbrocht. In mien Sack hebb ik:

En Nööt,
en Appel,
en Appelsien,
en Zuckerlaawiehnachtsmann,
en Marzipanbrood,
en Dannappel,
en Lücht,
en Steern (golden, sülvren),
en Pepernööt,
en bruun Kook,
usw.

Well will weer wat inpacken un kann uns vertellen, wat he inpackt?“

Wo kann dat anners lopen? Wat kann man noch maken?

En Kind kann de Wiehnachtsmann spölen.

De Kinner können ok en Saak ut de Sack luken un de denn benömen. De Spöölbaas kann ok noch anner Saken mitbringen (Scheer, Nötenknacker, Mest, Utsteekförm) un de oller Kinner können versöken, de Woorden to en Satz to maken:

Mit de Scheer snie ik en Steern ut.
Mit de Nötenknacker knack ik en Nööt up.
Mit dat Mest schill ik en Appel.
Mit de Utsteekförm steek ik en Kookje ut.

De Deelnemers halen en Saak ut de Sack, seggen, wat dat is un leggen dat in de Midde. Wenn all Saken in d' Midde liggen, kann man nu dat Spööl „Wat fehlt to spölen?“ maken. De Kinner maken de Ogen dicht un een nimmt een Deel of mehr weg, de annern raden, wat fehlt.

Körperdelen

Oller: Kinnergaarn bit 4. Klass

Wat man bruukt: En Radeergummi.

So geiht dat:

De Schölers stahn achter hör Stohl of in en Kring. All hebben hör Radeergummi in d' Hand. De Spöölbaas seggt: „Legg dat Radeergummi up dien Been!“ un de Kinner versöken, dat Radeergummi to balanceren bit en neje Anwiesen kummt.

Balanceert worden kann mit
de Arms
de Fingers
de Foten
de Hannen
de Kopp
de Nöös
dat Ohr
dat sloten Oog
de Schuller
de Vörkopp

Wo kann dat anners lopen? Wat kann man noch maken?

Man kann dat ok so spölen, dat de Kinner einfach up de Körperdelen wiesen mutten, um de Woorden to öven.

Kopp un Kneei

Oller: Kinnergaarn bit 4. Klass

Wat man bruukt: Sien Hannen.

So geiht dat:

De Spöölbaas maakt de Bewegens vör, de Kinner maken de na.

Kopp un Kneei, Kopp un Kneei,
Kopp un Schullers, Buuk un Kneei.

Kopp un Kneei, Kopp un Kneei,
Kopp un Arms, Foot un Kneei.

Kopp un Kneei, Kopp un Kneei,
Kopp un Ohren, Neers / Maars un Kneei.

Kopp un Kneei, Kopp un Kneei,
Kopp un Ogen, Snuut un Kneei.

Wo kann dat anners lopen? Wat kann man noch maken?

Dat Spööl kann man langsam of flink spölen.

Een Kind maakt de Bewegens vör un en anner Kind maakt de na.

Man kann sük daarto ok en Melodie utdenken.

Die Anleitung ist ein Auszug aus: „Bewäg di mal up Platt“ von Anna Thekla Ruhe. Ursprünglich in emsländischem Platt erschienen. Erschienen und erhältlich beim Emsländischen Heimatbund, Am Neuen Markt 1, 49716 Meppen, buecherei@ehb-emsland.de ISBN 978-3-88077-155-0, S. 5.

Gymnastik up Platt

Oller: Kinnergaarn bit 6. Klass

So geiht dat:

Toerst worden all Parten van de Liev vörseggt un mit de Kinner spöolt. Denn kann man bi dat Anseggen bi elke tweede Strophe dat Woord för de Richtung weglaten, so dat de Kinner sülvst dat Tegendeel benömen un spölen mutten.

De Arms, de gahn na boven –
boven, boven, boven,
de Arms, de gahn na boven
bit dat nich mehr wiedergeiht.

De Arms, de gahn na unnern –
unnern, unnern, unnern,
...

De Arms, de gahn na rechts hen –
rechts hen, rechts hen, rechts hen,
...

De Arms, de gahn na links hen –
links hen, links hen, links hen,
...

De Arms, de gahn na vörn hen –
vörn hen, vörn hen, vörn hen,
...

De Arms, de gahn na achtern –
achtern, achtern, achtern,
...

Wo kann dat anners lopen? Wat kann man noch maken?

En Kind kann de Spöölbaas worden.

Dat kann ok mit anner Delen van de Liev (Benen, Kopp, Hannen, Fingers ...) spöolt worden.

Man kann sük ok anner Övens överleggen.

De Strophen hebben en fast Rhythmus. Well daar en lüttje Melodie up weet, kann dat ok mit de Kinner singen.

Dat wünsk ik mi, un: Ik pack mien Kuffer

Oller: Kinnergaarn bit 13. Klass

Wat man bruukt: Wenn man dat will, kann man de Saken, de seggt worden, tosammansammeln. Anners kann man de Saken avers ok weglaten.

So geht dat:

Dat wünsk ik mi

Dat wünsk ik mi van de Wiehnachtsmann:

Ik wünsk mi en Pupp.

Ik wünsk mi en lesenbahn.

Ik wünsk mi en Teddy.

Ik wünsk mi ...

... en Schipp, en Waterpistool, en Billerbook, en Maalbook, en Auto, en Slee, en Puppenhuus, en Kaartenspööl, Legostenen ...

Idee: Marianne Ehlers

Ik pack mien Kuffer

Kind 1:

Ik pack mien Kuffer un nehm en Knippke mit.

Kind 2:

Ik pack mien Kuffer un nehm en Knippke un en Sünnenbrill mit.

Kind 3:

Ik pack mien Kuffer un nehm en Knippke, en Sünnenbrill un en Book mit.

Kind 4:

...

Dat geht eenfach wieder riegum. Well en Fehler maakt, is rut.

Man kann heel anner Themen för dat Spööl bruken:

Bispillen:

Ik gah up Böskupp / inkopen un koop: Ziepels, Melk, Fleesk, Kleer, Blömen, ...

Güstern weer ik up en Burenplaats un hebb sehn: Schaap, Koh, Swien, Katt, Henn, ...

Ik kook en Sopp un bruuk: Water, Solt, Wuddels, Tuffels, Bohnen, Ziepels, ...

In de Sack van de Wiehnachtsmann pack ik: en Auto, en Iesenbahn, en Pupp, en Book, en Taske, ...

Schoolsaken finnen

Oller: 1. bit 4. Klass

Wat man bruukt: All Saken ut de Schooltask.

So geiht dat:

De Schölers sitten of stahn an hör Platz. Se hebben to 'n Bispill hör Griffeldöös vör sük liggen. De Spöölbaas seggt: „Wies mi dien Pottlood (Bleistift)!“ un de Schölers hollen hör Pottlood na boven.

Dat geiht mit all Saken, de daar sünd:

Brooddöös

Buntstift (hier kann man de Klören / Farven öven)

Drinkbuddel

Kleevstift

Heft

Lineaal

Pottlood (Bleistift)

Radeergummi

Scheer

Wo kann dat anners lopen? Wat kann man noch maken?

Dat könen ok Saken in de Klassenkamer wesen; de Kinner mutten denn upstahn, hengahn un dat wiesen: Fenster, Tafel, Swamm, Döör, Mester un wat daar noch alls is.

Unner de Disk

Oller: 1. bit 4. Klass

Wat man bruukt: Woordkaarten un en Kast, waar man de Woordkaarten ruttrecken kann.

So geiht dat:

Ut de Kast treckt en Kind en Woordkaart. Daar stahn Begrepen up, de en Richtung angeven:

boven

unnern

rechts

links

unner

över

achtern

vörn

wied weg

dicht bi

d'rup

d'runner

Mit dat Woord up sien Kaart maakt dat Kind en Satz, seggt hum eenfach of leest hum vör:

„Wi stahn rechts van uns Stohl.“ Un all stellen sük tegen hör Stohl.

„Wi sitten all unner uns Disk.“ Un all setten sük unner hör Disk.

Wo kann dat anners lopen? Wat kann man noch maken?

De Woordkaarten kann man vördeem mit de Kinner maken.

Stahn blieven!

Oller: 1. bit 6. Klass

Wat man bruukt: Tafel of Kaarten mit Bookstaven.

So geiht dat:

De Spöölbaas schrifft en bestimmt Bookstaav an de Tafel. Up disse Bookstaav sallen de Kinner hören. Nu fangen de Kinner an, up de Stee to lopen. De Spöölbaas seggt nu verscheden Woorden. Wenn de bestimmte Bookstaav in en Woord vörkummt, sallen die Kinner stahnblieven.

De Kinner, de neet stahnblieven, sünd rut un setten sük hen.

All, de ...

Oller: 1. bit 8. Klass

Wat man bruukt: En Ball.

So geiht dat:

All Schölers sitten up hör Platzen. De Mester giff de eerste Updrag, to 'n Bispill: „All, de geern Nudels eten stahn up.“ De Schölers, de geern Nudels eten, stahn up un setten sük denn weer hen. De Ball word denn een Schöler tosmeten. He mutt sük de token Updrag överleggen un so wieder.

Anner Bispillen:

All, de en Deer tohuus hebben.

All, de twee Süsters hebben.

All, de geern Tennis spölen.

...

Wo kann dat anners lopen? Wat kann man noch maken?

Dat Spööl kann ok as en Ofwandlung van „Obstsalaat“ spöölt worden. Denn sitten de Schölers mit hör Stohlen in en Kring un mutten de Platzen tuusken, wenn de Satz up hör passen deit.

Man kann sük ok en Ball tosmieten. De, de de Ball fangen deit, is dran.

Inkopen gahn

Oller: 1. bit 13. Klass

So geiht dat:

All Kinner stellen sük tegen hör Stohl. De Mester of en Schöler fangt dat Spööl mit de Satz: „Güstern bün ik inkopen gahn un hebb dree Eier köfft.“an. De token Schöler proot de Satz na un packt en neei Saak daarachter: „Güstern bün ik inkopen gahn un hebb dree Eier un veer gröne Appels köfft.“ So geiht dat Spööl wieder, bit en Schöler en Fehler maakt. De, de en Fehler maakt, mutt sük hensetten.

Wo kann dat anners lopen? Wat kann man noch maken?

Dat Spööl kann man ok to anner Themen maken. To 'n Bispill to dat Thema „Deren“:
„Güstern bün ik in d' Zoo west. Toeerst hebb ik mi de Elefanten ankeken.“ ...

Rekenkönig

Oller: 1. bit 13. Klass

So geht dat:

De Kinner sitten up hör Platzen. Nu word een Kind bestimmt, dat sük achter sien Naber upstellen deit. De Spöölbaas giff en Rekenupgaav, un dat Kind, dat van de beid toerst antwoordt, stellt sük achter dat token Kind usw. Dat heet, dat alltied twee Kinner tegennanner spölen. Wunnen hett, well na en vorgeven Tied de meeste Stohlen wiederwannert is.

Wo kann dat anners lopen? Wat kann man noch maken?

Dat kann ok mit Vokabels of in en WPK Oostfreesland mit Fragen, de sük up de Kuntrei betrecken, spöölt worden.

Dat Spööl kann ok to Enn wesen, wenn man weer bi de eerste Stohl ankommen is.

Sett di daal!

Oller: 3. bit 6. Klass

Wat man bruukt: En Plakaat mit de Woorden för dat Spööl; de Woorden können sülvst överleggt worden.

So geiht dat:

De Kinner seggen nananner hör Woord, dat se sük van en Plakaat marken sallen. In de Rieg seggt ok en Kind: „Sett di daal!“ Dat „Sett di daal“ – Kind sett sük hen. Denn seggt dat token Kind weer dat Anfangswoord un so wieder. De, de överblifft, hett wunnen. Wenn de Kinner dat Spööl good können, scheddt ok dat Kind ut, dat en Fehler maakt.

Bispill mit Wiehnachtswoorden: Keersen, Engel, Wiehnachtsboom, Geschenken, Steern, Wiehnachtsmann, Sett di daal!

Wo kann dat anners lopen? Wat kann man noch maken?

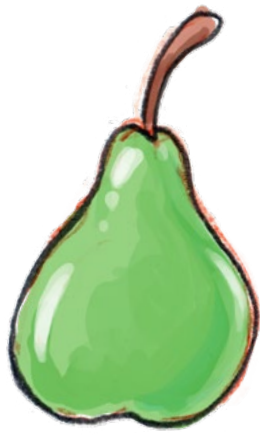
Anner Bispillen:

Grööntüüg: Tuffels, Blömenkohl, Bohnen, Gröönkohl, Ziepels, usw.

Schoolsaken: Schooltask, Pottlood, Stiften, Tafel, Schoolhoff, usw.

Hobbys: Lesen, Swemmen, Footballspölen, Malen, Danzen, usw.

Kleer: Büx, Kleed, Jack, Mütz, Hood, Socken, Schoh, Brill, usw.



Peer

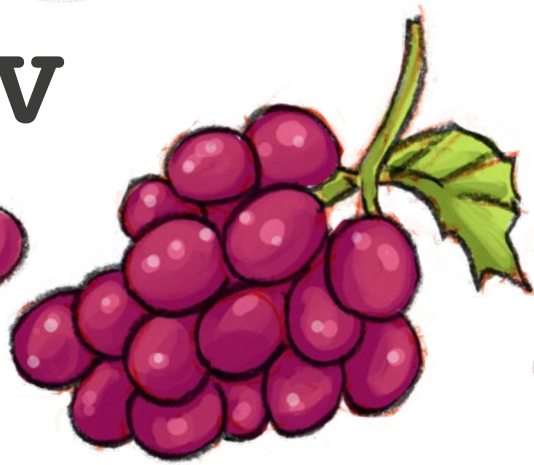


Appel



Pluum

Wiendruuv



Ananas

Banaan



Henntjebejen

Sett di daal!



Ubbo seggt

Oller: 3. bit 8. Klass

Wat man bruukt: Villicht genoeg Bott för en Kring.

So geiht dat:

De Kinner stahn in en Kring of an hör Disk. De Spöölbaas giff Anwiesens. Wenn he seggt „Ubbo seggt: Streck dien Arms ut“, denn mutten all Kinner dat doon. Seggt he allerdings blot „Streck dien Arms ut“ – ohn „Ubbo seggt“, denn dürt dat keeneen maken. Denn kummt de token Anwiesens.

Wo kann dat anners lopen? Wat kann man noch maken?

Na en Tied kann de Spöölbaas wesseln.

De Kinner, de dat neet recht maken, können en Minuspunkt kriegen of mutten en Pand ofgeven.

Ideen för Anwiesens:

Faat di an dien Kopp,
Klauter up de Disk,
Dreih di um di sülvst,
Treck dien Schoh ut,
Hüppke up een Been,
Gah an d`Tafel un maal en Hart,
usw.

Ping-Pong Malöör

Oller: 3. bit 13. Klass

Wat man bruukt: Heel vööl Ruh, dat mutt heel still wesen.

So geiht dat:

De Spölers stahn achter hör Stohl un seggen nananner en Tahlenrieg, de vördeem fastleggt worden is (0 – 11, 10 – 20 of annerswat). Wenn all Tahlen van de Rieg seggt worden sünd, seggt de token Spöler „Ping!“, de Spöler, de denn kummt, „Pong!“, un de, de denn kummt, „Malöör!“ De, de „Malöör“ seggt hett, mutt sük hensetten.

Wo kann dat anners lopen? Wat kann man noch maken?

Man kann ok in en Kring stahn un de Kinner setten sük up de Grund, wenn se rut sünd. An d' Stee van Tahlen kann man ok Woorden seggen, de fastleggt sünd, of Bookstaven, van en Woord, dat man sük marken sall.

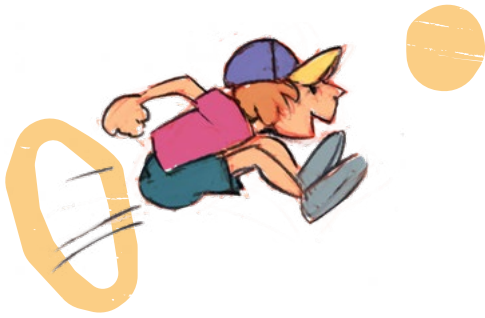
Sätzen/Minsken-Mark-di-dat

Oller: 3. bit 13. Klass

So geiht dat:

Twee Schölers verlaten de Ruum, de annern överleggen sük to tweed - as en Paar - en Satz of en Woord mit en Bewegen. All setten sük dörnanner up de Tafels; de Schöler, de en Paar bilden, sallen neet tegennanner sitten. Een Paar, dat de Schölers, de na buten gahn sünd, rutfinden sallen, word bestimmt. All Kinner in de Klass kennen dat Paar.

De beid van buten komen weer rin un düren nu nananner immer twee Schölers upropen. Disse Schölers mutten denn upstahn un de Bewegen maken un dat Woord seggen, dat se sük utdocht hebben. Wenn een van de upropen Schölers richtig is, blifft de stahn bit de anner Schöler van dat Paar funnen worden is.



Spölen,
för de man

genoog



Bott
bruukt



Up uns Plaats

Oller: Kinnergaarn bit 2. Klass

Wat man bruukt: Genoog Bott, daarmit sük de Kinner to tweed verdelen können.

So geht dat:

Twee Kinner stahn sük tegenover.

Up uns Plaats daar geht dat rund,

abwechselnd in die eigenen und in die Partnerhände klatschen

daar danzt de Katt mit uns Hund.

gemeinsam herumdrehen

Un de lüttje Musen,

die aneinandergelegten Fingerspitzen bewegen

de hebben up hör Kopp nu Lusen.

in den eigenen Haaren wuseln

Die Anleitung ist ein Auszug aus: „Bewäg di mal up Platt“ von Anna Thekla Ruhe. Ursprünglich in emsländischem Platt erschienen. Erschienen und erhältlich beim Emsländischen Heimatbund, Am Neuen Markt 1, 49716 Meppen, buecherei@ehb-emsländ.de
ISBN 978-3-88077-155-0, S. 32.

Maandag, Dingsdag ...

Oller: Kinnergaarn bit 3. Klass

Wat man bruukt: Genoog Bott, daarmee sük de Kinner to tweed verdelen können.

So geht dat:

Twee Kinner stahn vörnanner un maken de Bewegens tosamen.

Maandags doon wi hüppken,

auf der Stelle hüpfen

dingsdags doon wi wüppken.

hin und her wackeln

Middeweeks doon wi kiesien,

Zähne zeigen

dönnerdags na wat wiesen.

auf den Partner zeigen

Fredags geht dat bi uns rund,

zwei Kinder drehen sich gemeinsam herum

daar danzt de Katt mit uns Hund.

Saterdags argern wi,

den anderen leicht berühren

sönn dags is dat Spööl vörbi.

die Hände zu beiden Seiten ausbreiten

Die Anleitung ist ein Auszug aus: „Bewäg di mal up Platt“ von Anna Thekla Ruhe. Ursprünglich in emsländischem Platt erschienen. Erschienen und erhältlich beim Emsländischen Heimatbund, Am Neuen Markt 1, 49716 Meppen, buecherei@ehb-emsland.de ISBN 978-3-88077-155-0, S. 19.

Aant, Aant, Goos (Variante van „De Plumpsack“)

Oller: Kinnergaarn bit 4. Klass

Wat man bruukt: Genoog Bott för en Kring, of de Kinner stellen sük in en lang Rieg up.

So geht dat:

All Kinner sitten in en Kring of se stahn in en lang Rieg un hollen sük an de Schullers of an de Hüft fast. Een Kind löppt an de Kinner vörbi un tippt elke Kind an. Daarbi seggt dat Kind

„Aant!“

Irgendwenn seggt dat Kind an en anner Kind in de Kring of de Rieg neet Aant, man:

„Goos!“

un rönnt los. Dat Kind rönnt um de anner Kinner umto un versöcht an de Stee van de „Goos“ to komen. De „Goos“ rönnt achter dat Kind an un versöcht dat Kind to ticken. Schafft de „Goos“ dat neet, word se dat neje Kind, dat rumgeiht un „Aant!“ seggt.

Geev de Ball wieder!

Oller: 1. bit 6. Klass

Wat man bruukt: En Ball un Musik.

So geiht dat:

De Kinner lopen to de Musik dör de Ruum. Se smieten sük en Ball to. Wenn de Musik uphollt, blieven de Kinner stahn, se verstenern. Dat Kind, dat nett de Ball hett, seggt vörgeven Satzen:

„Mien Naam is Lea.“ / „Ik heet Tim.“

„Ik bün teihn Jahr old.“

„Ik hebb an de 4. Juni Gebuursdag.“

„Ik mag geern swemmen.“

„In mien Freeitied spööl ik geern Football un Klaveer.“

„Ik eet geern Pizza.“

„To Wiehnachten wünsk ik mi en Book.“

Achteran löppt de Musik wieder un de Ball word weer tosmeten. Dat Kind, wat denn dran is, seggt de Satzen denn weer.

Wo kann dat anners lopen? Wat kann man noch maken?

De Antahl van de Satzen kann freei wählt worden.

De Satzanfangen können as Hülپ an de Tafel of an dat Smartboard stahn.

Klören (Farven)

Oller: 1. bit 6. Klass

Wat man bruukt: Kaarten mit de Klören.

So geiht dat:

De Kinner bewegen sük dör de Ruum. De Spöölbaas seggt en Klöör un de Kinner mutten so flink as se können wat in de Klöör anfaten. Dat kann en Stift up de Disk wesen of wat, wat stuurder to kriegen is.

De Klören können wesen:

Witt

Geel

Orange / Geelrood

Rosa

Rood

Gröön

Blau

Bruun

Swart

Wo kann dat anners lopen? Wat kann man noch maken?

Dat düren blot Saken in de Ruum anfaat worden, de vördeem fastleggt worden sünd.

Kaarten mit de Klören liggen ut un mutten funnen worden.

Man kann Musik anmaken un wenn de uphollt, söcht man de Saak of Kaart.

De Aard, sük to bewegen, kann fastleggt worden: Hüppken, slieken, krupen, up de Tippen van de Töhnen lopen ...

Maandagsmaler

Oller: 1. bit 13. Klass

Wat man bruukt: Woordkaarten.

So geht dat:

De Klass word in twee of mehr Koppels deelt. Elke Koppel bestimmt en „Maler“. De Spöölbaas wiest de Maler van de eerste Koppel en Kaart mit fiev bit teihn Woorden, de de Maler nananner an de Tafel malen mutt. Koppel 1 dürt nu raden, wat dat is, wat de Maler daar malen deit. Wenn de rechte Antwoord kummt, kriegt de Koppel een Punkt un de token Begreep up de Kaart dürt tekent worden. De Koppel hett dree Minüten Tied, so vööl Woorden as dat geht to raden, denn is Koppel 2 dran. De Koppel mit de meeste Punkten winnt.

Wo kann dat anners lopen? Wat kann man noch maken?

Ollerde Schölers können ok Spreekwoorden malen un raden.

Slangenspööl

Oller: 1. bit 13. Klass

Wat man bruukt: Genoog Bott, daarmit sük twee „Slangen“ upstellen können.

So geiht dat:

De Klass word in twee „Slangen“ updeelt. De Schölers stellen sük in een Rieg achternanner up as en Slang. De beid eerste Spölers van de Slangen stahn sük tegenöver. De Spöölbaas stellt nu en Vokabelfraag an de beid eerste Spölers. De „Slangenkopp“, de toeerst recht up de Fraag antwoordt, dürt de anner Slang de Kopp „ofbieten“. De ofbeten Slangenkopp mutt sük bi de anner Slang achtern anstellen. Dat Spööl is to Enn, wenn dat blot noch een Slang geven deit.

Wo kann dat anners lopen? Wat kann man noch maken?

De Slang kann ok Biller of Woorden an de Tafel mit en Flegenklapp ofklatsken.

De Spöölbaas kann en Tied fastleggen un denn kieken, welke Slang de langste is.

Man kann ok hier Rekenupgaven stellen of anner Saken offragen.

Tafelbingo

Oller: 1. bit 13. Klass

Wat man bruukt: Genoog Bott, daarmit sük de Schölers in twee Riegen upstellen können. En Tafel, de in twee Delen deelt worden kann.

So geiht dat:

De Tafel word in twee Delen deelt. De Schölers schrieven irgendwelke Tahlen van 1 bit 50 up, elke Koppel bruukt glik vööl Tahlen. De Tahlen sallen neet in de rechte Rieg wesen. Butendeem giff dat en Spöölbaas, de för sük sülvst Tahlen van 1 bit 50 upschrift. Nu stellen sük de twee Koppels in lang Riegen mit de Rügg na de Tafel hen. De Spöölbaas, de de Tahlen van de Tafel neet kennt, röppt nu na un na en Tahl van sien Zedel up. De eerst beid Spölers dreihen sük um, lopen na de Tafel hen un maken en Krüüz dör de Tahl, de ropen worden is, wenn se de Tahl in hör Feld hebben. Se geven de Kried an de token Spöler wieder un stellen sük weer achter hör Koppel an. Nu is de token Schöler dran. De Koppel, de toerst all Tahlen ut hör Deel van de Tafel dörstreken hett, hett wunnen.

Wo kann dat anners lopen? Wat kann man noch maken?

Man kann dat Spööl ok flinker maken, wenn man de Ofstand van de Tahlen lüttjeder hollen deit, to 'n Bispill 1 bit 20.

Man kann dat ok mit Vokabels to en bestimmt Thema of mit Klocktieden spölen.

Monster malen

Oller: 2. bit 8. Klass

Wat man bruukt: Twee grote Bladen Papier of en Tafel, mit twee Sieden to umklappen.

So geiht dat:

Twee Koppels stellen sük in en Ofstand to en Bladd Papier, dat an besten an de Achtersied van de Tafel hangen deit. De Mester dikteert nu na un na, wo sien Monster utsücht. Een Schöler ut elke Koppel dürt immer na vörn lopen un dat, wat de Mester seggt, up dat Bladd malen. De Koppels düren dat Bild van de annern neet sehn.

Bispillen:

Maal en groot Kring in de Midde van dat Bladd. Dat is de Liev van uns Monster. Maal as Kopp en lüttje Kring direkt över de Liev. Dat Monster hett dree Ogen. Dat Monster hett fiev Ohren. Dat Monster hett veer Arms mit sess Hannen.

An 't Enn worden de Biller tegenanner uphangen. Nu kann man de Biller mitnanner verglieken.

Ik för di – Spööl

Oller: 2. bit 13.Klass

Wat man bruukt: Zedels mit Upgaven, Stiften un Materiaal vör de enkelte Stationen (Papier, Maalstiften, Parrels, Bannen, Drinken, Kookjes), en Ruum mit Tafels.

So geiht dat:

Bi dit Spööl hett elke Mitspöler en Zedel mit Upgaven un en Stift, um up de Zedel för jede Upgaav en anner Unnerschrift van sien Mitspölers to sammeln. Je nadeem, wo old de Mitspölers sünd, kann man de Umfang un de Aard van de Upgaven anpassen. Nettso kann man de Antahl van Upgaven an de Tied anpassen.

Bispill för de 3. Klass:

1. Ik hebb en Bild maalt för _____ (Unnerschrift).
2. Ik hebb en Parrelkedd an _____ geven.
3. Ik hebb _____ en Glas Saft inschunken.
4. Ik hebb _____ en lüttje Leed vörsungen/ Gedicht upseggt.
5. Ik hebb _____ in de Ogen keken. Sien/ hör Ogenfarv is _____.
6. Ik hebb _____ seggt, wat ik mooi an hör/ hum finn.
7. Ik hebb mit _____ utprobeert, well langer up een Been hüpken kann.

Wo kann dat anners lopen? Wat kann man noch maken?

Man kann de Upgaven mit de Schölers tosamen planen un vöbereiden.

Man kann ofmaken, of man van een Person ok twee Unnerschriften kriegen dürt.

Dat kunn ok Upgaven geven, de later nakomen word/worden. Bispillen: Ik schriev di en Breev, wi gahn tosamen spazeren.

Kopeervörlaag: Ik för di



Schenk en Kind en Parrelkedd.

Ik hebb en Kedd kregen: _____



Overgeev en Kind wat to drinken.

Ik hebb wat to drinken kregen: _____



Maal en lüttje Bild un verschenk dat.

Ik hebb en lüttje Bild kregen: _____

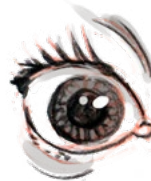
Segg en Kind, wat du an hum magst.

Ik hebb seggt: _____



Schriev de Ogenfarv van en Kind up.

De Ogen van: _____ sünd _____



Flegenklappen klappen

Oller: 3. bit 8. Klass

Wat man bruukt: Flegenklappen, Woord- of Bildkaarten.

So geht dat:

Twee of mehr Koppels stahn smaals in een Rieg achternanner. De Eerste in elke Rieg kriggt en Flegenklapp. Nu worden Bild- of Woordkaarten in de Midde up en Disk of an de Tafel verdeelt un de Mester seggt en Begreep, de up de Kaarten steiht. De Kinner mit de Flegenklapp in d' Hand mutten nu de rechte Bild- of Woordkaart anticken. De Fellste kann sük de Kaart nehmen un kriegt daarmit en Punkt för sien Mannskupp.

Wo kann dat anners lopen? Wat kann man noch maken?

Schölers können dat Kommando övernehmen un de Begrepen anseggen.

Tahlen noteren

Oller: 3. bit 8. Klass

Wat man bruukt: Kopeervörlaag „Tahlen noteren“.

So geiht dat:

De Schölers kriegen verscheden Spöölkaarten un lopen nu rum un fragen verscheden Mitschölers de Fraag up hör Kaart. De Antwoord is immer en Tahl. Na en bestimmt Tied is dat Spööl to Enn. Man kann nu tosamen över de Fragen un de Antwoorden proten un wat över sien Mitschölers vertellen of hören.

Vgl.: © Verlag an der Ruhr, "DaZ lernen mit Bewegung - 90 Spiele und Übungen zum Wortschatz", ISBN 9783834640505, S. 102ff.

Kopeervörlaag: Tahlen noteren

Wo vööl Huusderen hest du?	
Naam	Antwoord

Wo vööl Bröörs hest du?	
Naam	Antwoord

Wennehr büst du vandaag upstahn?	
Naam	Antwoord

Wat för en Huusnummer hebben ji?	
Naam	Antwoord

Wo vööl Boken sünd in dien Schooltask?	
Naam	Antwoord

Wo vööl Stiften sünd in dien Federtaske?	
Naam	Antwoord

Wo vööl Schölers sünd in disse Ruum?	
Naam	Antwoord

Wo vööl Spraken kannst du proten?	
Naam	Antwoord

Wo old is dien Vader?	
Naam	Antwoord

Kopeervörlaag: Tahlen noteren

Wo vööl Bomen kannst du in buten sehn?	
Naam	Antwoord

Wo vööl Autos kannst du in buten sehn?	
Naam	Antwoord

Wo old büst du?	
Naam	Antwoord

Wo vööl Kiekkasten hebben ji tohuus?	
Naam	Antwoord

Wo vööl Mobieltjes hest du al hatt?	
Naam	Antwoord

Wo old is dien Moder?	
Naam	Antwoord

Well hett dat Glieke to doon?

Oller: 3. bit 8. Klass

Wat man bruukt: Kopeervörlaag „Well hett dat Glieke to doon“.

So geht dat:

Elke Schöler kriggt een Spöölkaart. En paar Spöölkaarten sünd genau glik, en paar sünd en bietje anners. De Schölers komen nu to tweed tosamen un fragen sük tegensiedig of vertellen sük, wat se um wo vööl Ühr maken. Dat Proten düürt so lang, bit de beid faststellen, dat hör Dag neet glik is. Denn söken se sük en anner Partner un fangen mit de van vörn an to proten, wat se so de hele Dag maken.

Wo kann dat anners lopen? Wat kann man noch maken?

Man kunn ok de Stünnenplan ut de School nehmen.

Kopeervörlaag: Well hett dat Glieke to doon?

7.00	Upstahn
7.10	Ofbrusen
7.30	Fröhstück eten
7.45	Na de Bus henlopen
8.00	De School fangt an
12.00	Middag eten
14.00	Na Huus henfahren
14.30	Huusupgaven maken
15.00	Mit en Fründ spölen
18.45	Avendbrood eten
20.00	In 't Bedd gahn

7.00	Upstahn
7.10	Ofbrusen
7.30	Fröhstück eten
7.45	Na de Bus henlopen
8.00	De School fangt an
11.00	Middag eten
14.00	Na Huus henfahren
14.30	Huusupgaven maken
15.00	Mit en Fründ spölen
18.45	Avendbrood eten
19.30	In 't Bedd gahn

7.00	Upstahn
7.10	Ofbrusen
7.30	Fröhstück eten
7.45	Na de Bus henlopen
8.00	De School fangt an
12.00	Middag eten
14.00	Na Huus henfahren
14.30	Huusupgaven maken
16.00	Mit en Fründ spölen
18.45	Avendbrood eten
19.00	In 't Bedd gahn

Dat Dörnanner

Oller: 3. bit 13. Klass

Wat man bruukt: Genoog Bott, daarmee sük de Kinner in de Ruum verdelen könen.

So geiht dat:

Alltied twee Spölers doon sük tosamen. Een fangt an, wiest up en Lievdeel (to 'n Bispill up sien/hör Buuk), seggt daarto aver de Naam van en anner Lievdeel (to 'n Bispill „Dat is mien Schuller.“). De anner Spöler wiest nu up dat Lievdeel, dat de anner nöömt hett (hier: up de Schuller) un seggt daarto aver weer de Naam van en annern Lievdeel (to 'n Bispill „Dat is mien Oog.“). So geiht dat hen un her, bit een van de beid en Fehler maakt. Nu kann man weer neei anfangen.

Wo kann dat anners lopen? Wat kann man noch maken?

Dat Spööl kann man ok mit de heel Klass spölen.

Leesspööl för 12 Lüü

Oller: 3. bit 13. Klass

Wat man bruukt: De Kaarten van dat Spööl un 12 Lüü. Genoog Bott, daarmit sük de Lüü in en Ruum verdelen könen.

So geht dat:

Elke Schöler kriggt een Kaart un leest sien Kaart vör. De, de markt, dat he de token Kaart hett, mutt nu sien Kaart vörlesen. So geht dat wieder bit de lest Kaart vörlesen worden is.

Ik bün de Eerste un segg „Ding Dong“.	Een hett „Ding Dong“ seggt, nu roop ik „Nu geht dat los!“
Een hett ropen „Nu geht dat los!“, denn segg ik: „Ik bün daarbi!“	Een hett seggt: „Ik bün daarbi.“ Ik segg: „Ik ok.“
Een hett seggt: „Ik ok.“, denn roop ik: „Juchuuu!“	Een hett ropen: „Juchuuu!“, denn danz ik dör de Ruum.
Wenn een danzt hett, segg ik: „Un sungen word hier ok!“	Wenn een seggt hett: „Un sungen word hier ok!“ sing ik en Leed.
Wenn een sungen hett, roop ik: „Dat hest du good maakt!“	Wenn een seggt hett: „Dat hest du good maakt!“, segg ik: „Finn ik ok!“
Wenn een seggt hett: „Finn ik ok!“, segg ik: „Nu is dat Spööl to Enn.“	Wenn een seggt hett: „Nu is dat Spööl to Enn.“, roop ik: „Dat hebben wi good maakt!“

Wo kann dat anners lopen? Wat kann man noch maken?

De Kinner könen ok up hör Platz sitten blieden.

Man kann sük noch mehr Kaarten mit de Kinner utdenken, daarmit de hele Klass mitmaken kann.

Wenn vööl Bott is, kann man sük to elke Kaart ok en Bewegen utdenken.

De Kaarten könen ok as Paarspööl vedeelt worden. Denn bruukt een nich alleen singen un danzen.

Lüü kennenlehren

Oller: 3. bit 13. Klass

Wat man bruukt: Genoog Bott, daamit de Kinner dör de Ruum lopen können. Kaarten mit Fragen.

So geiht dat:

Elke Schöler kriggt Kaarten mit Fragen. De Kinner gahn dör de Klassruum un elke Maal, wenn se en anner Schöler treffen, stellen se en Fraag. De Schöler giff en Antwoord un stellt denn sien Fraag. Achteran worden de Kaarten tuusket. So hett elk en neei Fraag, mit de he rumgeiht.

Fragen, de up de Kaarten stahn können of de man stellen kann:

Wo heetst du? / Wo is dien Naam?

Wo old büst du?

Waar wohnst du?

Wo is dien Telefoonnummer?

Wo geiht di dat?

Wat för en Dag hebben wi vandaag?

Wo vööl Ühr is dat?

Wennehr hest du Gebuursdag?

Waar büst du in de Ferien west / henfahren?

Magst du ok gern swemmen?

Wo is dat Weer?

Welke Klöör / Farv magst du an leevsten?

Kannst du ok Platt proten?

Wo kann dat anners lopen? Wat kann man noch maken?

De Kaarten kann man vördeem tosamen mit de Kinner maken.

Minskenslang

Oller: 3. bit 13. Klass

Wat man bruukt: Genoog Bott, daarmit de Schölers sük in „Slangen“ upstellen können. Verscheden Kaarten mit Fragen.

So geht dat:

Dree bit veer Schölers hebben en Fraagkaart (to 'n Bispill „Hest du en Süster?“ of „Hest du en Hund?“). Wenn dat Spööl losgeiht, mutten se heel gau hör Mitschölers hör Fraag stellen. Wenn de Antwoord „JA“ is, slutt sük de Schöler, de „JA“ seggt hett, achter de Schöler mit de Fraag an. Well hett to 'n Sluss de langste Slang achter sük?

Rekenspööl mit 35 Upgaven: Plus un Minus

Oller: 3. bit 13. Klass

Wat man bruukt: Genoog Bott, daarmit sük 12 Lüü in en Ruum verdelen können. De Kaarten van dat Spööl.

So geht dat:

All Kaarten worden verdeelt un de Schölers lesen hör Kaarten vör. De, de markt, dat he de token Kaart hett, mutt nu sien Kaart vörlesen. So geht dat wieder bit de lest Kaart vörlesen worden is.

Ik hebb en 100 un dör anfangen. Well hett 10 minner?	Ik hebb en 90. Well hett 3 mehr?
Ik hebb en 93. Well hett 10 minner?	Ik hebb en 83. Well hett 6 mehr?
Ik hebb en 89. Well hett 9 minner?	Ik hebb en 80. Well hett 2 mehr?
Ik hebb en 82. Well hett 4 minner?	Ik hebb en 78. Well hett 3 minner?
Ik hebb en 75. Well hett 5 minner?	Ik hebb en 70. Well hett 6 mehr?
Ik hebb en 76. Well hett 7 minner?	Ik hebb en 69. Well hett 2 mehr?
Ik hebb en 71. Well hett 10 minner?	Ik hebb en 61. Well hett 5 mehr?
Ik hebb en 66. Well hett 4 minner?	Ik hebb en 62. Well hett 6 minner?

Ik hebb en 56. Well hett 3 minner?	Ik hebb en 53. Well hett 5 mehr?
Ik hebb en 58. Well hett 8 minner?	Ik hebb en 50. Well hett 20 minner?
Ik hebb en 30. Well hett 7 mehr?	Ik hebb en 37. Well hett 5 mehr?
Ik hebb en 42. Well hett 10 minner?	Ik hebb en 32. Well hett 1 mehr?
Ik hebb en 33. Well hett 11 minner?	Ik hebb en 22. Well hett 6 mehr?
Ik hebb en 28. Well hett 6 mehr?	Ik hebb en 34. Well hett 20 minner?
Ik hebb en 14. Well hett 3 mehr?	Ik hebb en 17. Well hett 6 minner?
Ik hebb en 11. Well hett 5 mehr?	Ik hebb en 16. Well hett 8 minner?
Ik hebb en 8. Well hett 7 mehr?	Ik hebb en 15. Well hett 15 minner?
Ik hebb en 0. Dat Reken is nu klaar.	

Wo kann dat anners lopen? Wat kann man noch maken?

De Kinner können ok up hör Platz sitten blieden.

Man kann sük noch mehr Kaarten mit de Kinner utdenken, ok mit anner Tahlen.

Wenn vööl Bott is, kann man sük to elke Kaart ok en Bewegen utdenken.

Söök well, de ...

Oller: 3. bit 13. Klass

Wat man bruukt: Genoog Bott, daarmit de Kinner dör de Ruum lopen können.
Kopeervörlaag „Söök well, de ...“

So geiht dat:

Elke Schöler kriggt dat Arbeitsblatt „Söök well, de ...“ un mutt nu verscheden anner Schölers en Fraag stellen un sük en „Autogramm“ halen, wenn disse Schöler de Saak up sien Zedel beantworten deit. Denn geiht he wieder na en anner Schöler un fraggt de wat. Well all Unnerschriften hett, sett sük hen un is klaar. Dat geiht neet daarom, well de Fellste is.

Wo kann dat anners lopen? Wat kann man noch maken?

De Kopeervörlaag kann man ok noch to anner Themen (Winter, Sömmer) of as Blankoversion anbeden.

Achteran kann man över de Saken proten, de man van de annern höört hett. Bispill: Ik hebb ... fraagt, of he en Katt hett, un he hett „ja“ seggt.

Kopeervörlaag: Söök well, de ...

... Plattdüütsk
proten kann:

... geern Gröönkohl mag:

... oller as acht is:

... en Hund tohuus hett:

... twee Bröörs hett:

... al en Wiehnachtsboom
sehn hett:

... geern singen mag:

... mit Oma of Opa
Platt proot:

... Boßeln kann:

... weet, wat „Schmetterling“ up
Platt heet:

Woord- un Billerweddloop

Oller: 3. bit 13. Klass

Wat man bruukt: Genoog Bott, daarmit de Kinner na d' Tafel henlopen können. Bildkaarten un Kried in verscheden Klören.

So geiht dat:

De Mester schrifft 30 Woorden an de Tafel, to de he de passende Bildkaarten hett. De Schölers worden in Koppels deelt, un elke Koppel kriggt de Bildkaarten to de Woorden an de Tafel (villicht ok Bildkaarten, de heel neet an de Tafel stahn) un en Stückje Kried; elke Koppel kriggt en anner Klöör. De eerste Schöler van elke Koppel löppt nu mit en Bildkaart na de Tafel, hangt de Bildkaart bi dat rechte Woord up un kringelt Woord- un Bildkaart mit sien Kried in. Denn is de token Schöler van sien Koppel dran. Dat Spööl is to Enn, wenn all Woorden an de Tafel en Bild hebben.

Wo kann dat anners lopen? Wat kann man noch maken?

Ehrder för grote Kinner: Man kann dat ok annersrum maken un de Bildkaarten uphängen un de Schölers schrieven de Woorden daarto an de Tafel.

Woorden-Weddloop

Oller: 3. bit 13. Klass

Wat man bruukt: Genoog Bott, daarmit de Schölers dör de Ruum lopen können. Woord- of Bildkaarten (tominnst so vööl as dat Spölers geven deit un glik vööl Kaarten ut elke Themenfeld).

So geht dat:

De Mester verdeelt glik vööl Woordkaarten ut verscheden Themenfelder in de Klassenruum. De Kaarten worden verdeckt (umdreiht) utleggt. De Schölers stahn in Koppels achter en Startlienje in en Rieg. Elke Koppel kriggt nu en Themengebiet as Obst, Liev, Kledaag of wat anners. Up en Teken löppt de eerste Spöler van elke Koppel los un dreiht en Kaart up. Wenn de Kaart to sien Thema passt, nimmt he hum mit. Passt de neet, dreiht he de Kaart weer um un geht sünner en Kaart na sien Koppel torügg. De token Spöler löppt nu los un deckt ok en Kaart up. So geht dat, bit een Koppel all Kaarten van hör Themenfeld funnen hett. Wenn een en verkehrt Kaart mitbrocht hett, mutt de token Schöler hum torügg brengen, man dürt keen neei Kaart mitnehmen.

Wo kann dat anners lopen? Wat kann man noch maken?

Lüttje Kinner spölen dat Spööl mit Bildkaarten.

Groot Kinner spölen dat Spööl mit Woordkaarten.

Dat Woord, dat keeneen hett

Oller: 4. bit 13. Klass

Wat man bruukt: Tafel of Papier.

So geiht dat:

De Schölers stahn in twee Koppels in en Rieg achternanner an de Tafel. De Mester schrifft en Begreep an de Tafel, t. B.: Obst, Deren. De Koppels sallen nu Woorden upschrieven, de to de Överbegreep passen doon, de aver de anner Gruppen neet upschrieven. En Koppel schrifft an de een Sied van de Tafel, de anner an de anner Sied. Na en fastleggt Tied stoppt de Mester de Upgaav un de Utwerten fangt an. Toerst worden all Woorden up Rechtschrieven ankeken un verbetert. Denn worden all Woorden, de beid Koppels upschreven hebben, dörstreken un kriegen keen Punkt. „Egen Woorden“ kriegen een Punkt.

Wo kann dat anners lopen? Wat kann man noch maken?

Man kann de Gruppen ok en (Biller-)Woordenbook as Hülپ geven.

Vgl.: © Verlag an der Ruhr, "DaZ lernen mit Bewegung - 90 Spiele und Übungen zum Wortschatz", ISBN 9783834640505, S. 62f.

Woorden knobeln/Blot de 6

Oller: 4. bit 13. Klass

Wat man bruukt: Genoog Bott, daarmit sük Koppels upstellen können. Bildkaarten, Knobels, Kried in verscheden Klören.

So geht dat:

An de Tafel hangen tominnst 30 Bildkaarten. De Klass word in Koppels indeelt. De Koppels stahn achternanner. Immer, wenn en 6 knobelt word (de Koppels knobeln to de glieke Tied), dürt een ut de Koppel an de Tafel gahn un to en Bild, dat he kennt, dat rechte Woord schrieven. Elke Koppel hett daarto en Stückje Kried mit en anner Klöör. Nu dürt de Koppel weer knobeln, bit de token Schöler en 6 hett un na de Tafel löppt usw. Wenn all Bildkaarten en Woord daarbi stahn hebben, stoppt dat Spööl, de rechte Schriewies word tosamen ankeken un man kann de Punkten tellen.

Vgl.: © Verlag an der Ruhr, "DaZ lernen mit Bewegung - 90 Spiele und Übungen zum Wortschatz", ISBN 9783834640505, S. 68.



Kring- Spölen



Teddybaar

Oller: Kinnergaarn bit 2. Klass

Wat man bruukt: Genoog Bott för en Kring.

So geiht dat:

Teddybaar, Teddybaar,
dreih di um.

Teddybaar, Teddybaar,
maak di krumm.

Teddybaar, Teddybaar,
dien Schoh wies nu,

Teddybaar, Teddybaar,
wo old büst du?

Variante: Teddybaar, Teddybaar
gah to Ruh!

... Jahr old.

Un he snurkt ...

De Kinner sitten in en Kring, een is de Teddybaar un steiht in de Mitte. He/se maakt dat, wat sungeen word. An 't Enn seggt de Teddybaar, wo old he is. Denn word en anner Kind Teddybaar.

Wo kann dat anners lopen? Wat kann man noch maken?

De Kinner in de Kring seggen en paar Maal „Un he snurkt.“ Denn word dat tomaal still un man höört de Teddybaar snurken.

Geiht ok mit en lang Springseil un smaals dree Kinner.

Bello sien Spööltüüg is weg

Oller: Kinnergaarn bit 3. Klass

Wat man bruukt: Genoog Bott för en Kring un en lüttje Spööltüüg.

So geiht dat:

All Kinner sitten in en Kring an de Grund. Een Kind sett sük in de Midde, rullt sük in un maakt de Ogen dicht. De Spöölbaas leggt en lüttje Spööltüüg (to `n Bispill en Teddy) up de Rügg van dat Kind in de Midde un gifft en Teken an en Kind, de dat Spööltüüg sacht weghalen sall. All Kinner hebben hör Hannen achter de Rügg un ropen:

„Bello, Bello, dien Spööltüüg is weg, well hett dat verstoppt?“

Dat Kind, dat Bello is, maakt de Ogen open un dürt raden, well dat Spööltüüg wegnohmen hett. Daarbi krabbelt dat Kind as en lüttje Hund na dat Kind hen, dat fraagt worden sall, un blafft dat Kind an.

De eerste, de tweede ...

Oller: Kinnergaarn bit 3. Klass

Wat man bruukt: Genoog Bott för en Kring.

So geiht dat:

De Kinner stellen sük in en Kring. De Spöölbaas wiest an, welke Kind de Bewegens maken sall.

De eerste, de mutt hinken,
de tweede, de mutt winken.
De darde stampt mit een Foot,
de veerde maakt sük nu groot.
De fiefte, de mutt vörgels gahn,
de sesste, de blifft eenfach stahn.
De sövente mutt sük schüddeln,
de achte mutt hum rüddeln.
De negente maakt gau en Knicks,
de teihnte röppt: „Ik hebb noch nix.“

*das erste Kind hinkt
das zweite winkt
das dritte stampft mit dem Fuß
das vierte streckt sich
das fünfte geht ein paar Schritte vorwärts
das sechste bleibt stehen
das siebte muss man schütteln
das achte rüttelt das siebte
das neunte macht eine Kniebeuge
das zehnte breitet die Hände aus und ruft den
letzten Satz*

Wo kann dat anners lopen? Wat kann man noch maken?

Man kann sük noch mehr Versen utdenken un eenfach wiedertellen.

Eerst ik un denn ji

Oller: Kinnergaarn bit 3. Klass

Wat man bruukt: Genoog Bott för en Kring.

So geiht dat:

De Kinner stellen sük in en Kring hen. De, de dat Leid hett, wiest an, welke Kind de Bewegens maken sall.

Ik stamp mit de Foten
un all stampen mit.

*das Kind stampft mit den Füßen
alle Kinder stampfen*

Ik stamp mit de Foten
un all stampen mit.

Un wenn ik neet mehr stampen will
denn stahn hier all mit mi still.

alle bleiben still stehen

Ik klatske in de Hannen
un all klatsken mit.

*das Kind klatscht in die Hände
alle Kinder klatschen*

Ik klatske in de Hannen
un all klatsken mit.

Un wenn ik neet mehr klatsken will
denn stahn hier all mit mi still.

alle bleiben still stehen

Wo kann dat anners lopen? Wat kann man noch maken?

Dat Spööl geiht ok mit:

Ik klimper mit de Ogen, ik klapper mit de Tannen, ik trippel up de Töhnen, ik trummel mit de Fuusten, ik krabb mit de Fingers (krabben kann man pantomimisk).

Die Anleitung ist ein Auszug aus: „Bewäg di mal up Platt“ von Anna Thekla Ruhe. Ursprünglich in emsländischem Platt erschienen. Erschienen und erhältlich beim Emsländischen Heimatbund, Am Neuen Markt 1, 49716 Meppen, buecherei@ehb-emsland.de ISBN 978-3-88077-155-0, S. 17.

De Plumpsack

Oller: Kinnergaarn bit 3. Klass

Wat man bruukt: Genoog Bott för en Kring, en (Tasken-)Dook of wat anners, wat man bi 't Runnerfallen neet hören kann.

So geiht dat:

De Kinner sitten in en Kring.
Een is de Plumpsack un löppt buten um de Kring herum.
Wieldes de Plumpsack um de Kring herum löppt, seggen of singen all tosamen:

Dreih di nich um,
de Plumpsack geiht herum.
He löppt hier un daar,
nüms weet genau, waar,
un kickst du maal torügg,
worst du anmaalt up dien Rügg.

De Kinner düren neet na achtern kieken.
De Plumpsack lett irgendwennehr en Taskendook of annerswat, wat man bi 't Runnerfallen neet hören kann, achter de Rügg van een Kind fallen un fangt denn futt an to lopen.
Nu düren de Kinner sük umdrehen.
Dat Kind mit dat Taskendook achter sük mutt dat griepen, achter de Plumpsack anlopen un versöken, hum to overhalen. Well toerst an de löss Stee in de Kring ankummt, dürt sük hensetten. De anner word denn de Plumpsack.

Wo kann dat anners lopen? Wat kann man noch maken?

Well de Melodie kennt, kann de Spröök ok daarmee singen.

De Kinner könen sük ok ticken: De, de tickt worden is, word de neje Plumpsack.

All Vögels flegen hoog

Oller: Kinnergaarn bit 3. Klass

Wat man bruukt: Genoog Bott för en Kring.

So geiht dat:

De Kinner sitten in en Kring. All Kinner klappen in en gemeensaam Rhythmus mit de Hannen up de Benen, ofwesselnd rechts un links. Een is Utroper un rööpt daarto en paar Maal:

„All Hannen mitarbeiden, mitarbeiden!“

Wenn all good mitmaken fangt de Utroper an mit:

„All Vögels flegen hoog.“

Umdat Vögels flegen können, mutten nu all Kinner hör Arms na boven tillen.
De Utroper maakt wieder mit:

„All Aanten flegen hoog. All Stürken flegen hoog. All Drussels flegen hoog. All Stohlen flegen hoog.“

Well bi de leste Satz sien Arms na boven tillt hett, mutt en Pand ofgeven. Nu kann en anner Kind de Utroper worden.

Wenn de Kinner noch neet so vööl Platt können, sull man vördeem alls mit hör sammeln, wat flegen kann.

An besten is dat, wenn en Erzieher as Utroper anfangt.

Wo kann dat anners lopen? Wat kann man noch maken?

Wat kann noch flegen?

de Möven (Möwen), de Amsels (Amseln), de Meesjes / de Meeskes (Meisen), de Roodbostjes (Rotkehlchen), de Bookfinken (Buchfinken), de Immen (Bienen), de Wispels (Wespen), de Flegen (Fliegen), de Fielappers (Schmetterlinge), de Müggen (Mücken), de Maitieken (Maikäfer), de Flegers (Flugzeuge)

Mit de Saken, de flegen un nich flegen, kann as Hülpe en Plakaat uphangen worden – Biller (Kinnergaarn) un Woorden (Grundschool).

De Wind sall susen un De Fingers krabbeln nu liekut (Massage)

Oller: Kinnergaarn bit 3. Klass

Wat man bruukt: Genoog Bott för en Kring un en Ball.

So geiht dat:

En Kind sitt achter en anner Kind un maakt de Bewegens up de Rügg van dat Kind.

De Wind sall susen

De Wind sall susen,
de Wind sall brusen.

Rechts en Stünn, links en Stünn,
dreiht de Wind nu sien Runn.

die Hände kreisen auf dem Rücken

die Hände drehen sich links und rechts herum

De Fingers krabbeln nu liekut

De Fingers krabbeln nu liekut,
se sünd ganz still un gaar neet luud.
Boven sallen se sük nu dreihen,
un achteran sacht runner weihen.

die Finger bewegen sich

von unten nach oben

die Finger kreisen auf dem Rücken

die Finger reiben von oben nach unten

Wo kann dat anners lopen? Wat kann man noch maken?

De Spölen kann man langsam of flink spölen.

Man kann de Bewegens mit en Ball maken.

Die Anleitung ist ein Auszug aus: „Bewäg di mal up Platt“ von Anna Thekla Ruhe. Ursprünglich in emsländischem Platt erschienen. Erschienen und erhältlich beim Emsländischen Heimatbund, Am Neuen Markt 1, 49716 Meppen, buecherei@ehb-emsland.de ISBN 978-3-88077-155-0, S. 31.

Mien rechte Stee is freei (loos, löss)

Oller: Kinnergaarn bit 5. Klass

Wat man bruukt: Genoog Bott för en Stohlkring.

So geiht dat:

Een Kind – de Uproper – seggt:

Mien rechte, rechte Stee is freei (loos, löss).

Ik wünsk mi ... *(Naam van een Kind)* hierher as ... *(Naam van dat Deer of en Beroop)*.

Dat Kind, dat nöömt worden is, kummt van sien Stee un spöölt daarbi de Rull, de wünskt worden is. Dat Kind kann ok noch en bietje in de Kring rumlopen un dat Deer of de Beroop richtig wiesen.

Dat Kind, wat nu links tegen de löss Stee sitt, fangt nu weer an:

Mien rechte, rechte Stee is freei (loos, löss).

Wo kann dat anners lopen? Wat kann man noch maken?

Wenn de Kinner al en bietje Platt könen, word dat Spööl en bietje stuurder, wenn de Uproper to 'n Bispill seggt:

... ik wünsk mi dat Kind (de Jung, de Wicht) mit de blau Schoh hierher, un dat sall daarbi springen / lopen / rönnen / hüppken ...

Um in dat Spööl rintokomen of wenn de Kinner eerst mit Platt anfangen, kann man ok en Plakaat mit Derennamen schrieven.

Wat maakst du daar?

Oller: Kinnergaarn bit 6. Klass

Wat man bruukt: Genoog Bott för en Kring.

So geiht dat:

Een Kind steiht in de Midde van en Kring un maakt en Saak pantomimisk vör. En anner Kind geiht hen un fraggt: „Wat maakst du daar?“ Dat eerste Kind antwoordt wat Verkehrtes, also neet dat, wat maakt worden is. De Upgaav för dat tweede Kind is nu, de Saak to maken, de se of he höört hett.

Bispill:

A deit, as wenn se of he en Book leest.

B fraagt: „Wat maakst du daar?“

A seggt: „Ik swemm“ un stellt sük up de Platz van B.

B maakt nu de Swemmbewegen na un C kummt un fraagt.

C fraagt: „Wat maakst du daar?“

B seggt: „Ik kook Middageten“ un stellt sük up de Platz van C.

usw.

Moin, ik heet Tebbe

Oller: 1. bit 4. Klass

Wat man bruukt: Genoog Bott för en Kring un de hele Liev.

So geiht dat:

Tebbe arbeidt in en Knoopfabrik. Daar word heel düchtig arbeidt. Elke Knoop mutt mit de Hand dreiht worden ... Daarför stahn all Kinner in en Kring un proten en vörgeven Rhythmus un maken de Bewegens:

1.

Moin, ik heet Tebbe.

Ik hebb een Froo, veer Kinner un ik arbeid in en Knoopfabrik.

Lestens kweem mien Baas un hett seggt:

„Tebbe, hest Du Tied?“

Ik see: „Ja!“

„Denn dreih disse Knoop mit de linke Hand!“

All tosamen dreihen nu en fiktiven Knoop mit de linke Hand.

2.

Moin, ik heet Tebbe.

Ik hebb een Froo, veer Kinner un ik arbeid in en Knoopfabrik.

Lestens kweem mien Baas un hett seggt:

„Tebbe, hest Du Tied?“

Ik see: „Ja!“

„Denn dreih disse Knoop mit de rechte Hand!“

All tosamen dreihen nu bovendem en fiktiven Knoop mit de rechte Hand.

3. ...

„Denn dreih disse Knoop mit de linke Foot!“

...

All fangen an un bewegen ok noch mit de linke Foot en Knoop (de Foot wippt hen un her).

4. ...

„Denn dreih disse Knoop mit de rechte Foot!“ ...

5. ...

„Denn dreih disse Knoop mit dien Ohr!“ ...

6. ...

„Denn dreih disse Knoop mit dien Kopp!“ ...

7. ...

„Denn dreih disse Knoop mit de Tung!“ ...

8.

Moin, ik heet Tebbe

Ik hebb een Froo, veer Kinner un ik arbeid in en Knoopfabrik.

Lestens kweem mien Baas un hett seggt:

„Tebbe, hest Du Tied?“

Un ik see: „Nee, nu bün ik of!“

Wo kann dat anners lopen? Wat kann man noch maken?

Man kann sük ok anner Strophen mit anner Lievdelen utdenken.

Dat kann heel langsam proot worden of ok flinker.

Obstsalaat

Oller: 1. bit 6. Klass

Wat man bruukt: Genoog Bott för en Stohlkring.

So geht dat:

De Kinner sitten in en Stohlkring un överleggen, wat för Früchten dat in en bestimmt Jahrestied giff. In d' Harvt to 'n Bispill Appels, Wiendruven, Walnöten, Kürbissen. All Kinner kriegen nu een van de Früchten toörnt: Bi 18 Kinner worden 6 en Appel, 6 en Wiendruuv un 6 en Kürbis. Een Stohl ut de Kring word denn wegnohmen, un een Kind steiht in de Midde un röppt een Obstsoort up. All Kinner mit disse Obstsoort mutten nu de Platzen tuusken un dat Kind ut de Midde versöcht ok een van de Platzen to kriegen. En neei Kind bliff nu över un kummt in de Midde un seggt en neei Frucht an. Wenn dat Woord „Obstsalaat“ seggt word, mutten all Kinner de Platzen tuusken.

Wo kann dat anners lopen? Wat kann man noch maken?

Man kann dat Spööl ok mit anner Woorden ut dat Themenfeld „Eten un Drinken“ spölen. Daarför kann man sük ok en anner Signaalwoord utsöken, to 'n Bispill „Inkoopswagen“.

So lang, as de Ball löppt

Oller: 1. bit 13. Klass

Wat man bruukt: Genoog Bott för en Stohlkring un en Ball.

So geiht dat:

All Schölers sitten in en Stohlkring. En Schöler in de Midde smitt de Ball en anner Schöler to un giffet hum en Upgaav: „Nööm 5 Klören!“ De Schöler giffet de Ball an sien linke Naber wieder (de de Ball in de Runn lopen lett) un hett nu so lang Tied, fiev Klören uptoseggen, bit de Ball weer bi hum is. Wenn he dat neet schaffet, bit de Ball weer bi hum ankommen is, mutt he in de Midde un de neei Upgaav stellen.

Tahlentheater

Oller: 3. bit 8. Klass

Wat man bruukt: Genoog Bott för en Stohlkring.

So geiht dat:

Een, twee, drie hebben dat drock.
Veer un fiev gahn an de Stock.
Sess un söven sünd vergrellt.
Acht un negen meesttied schellt.
Teihn un elven kauen geern Brood.
Twalv un darteihn hebben keen Mood.
Veerteihn, fievteihn sünd so lang.
Sessteihn, söventeihn sünd so bang.
Achtteihn, negenteihn hebben en Buul.
Twintig leggt sük geern in d' Schuul.
Dartig mag geern klautern gahn.
Veertig mag up Kopp geern stahn.
Fievtig maakt sük geern wat breed.
Sesstig waskt sien neei Kleed.
Söventig slöppt faak up d' Sied.
Tachentig is immer blied.
Negentig fallt still weer um.
Hunnert danzt in d' Kring herum.

Elk Rieg kann van Kinner spöolt worden:

- dat drock hebben
- an d' Stock gahn
- vergrellt wesen
- ...

Lüttje Kinner können van de Tahlen Biller malen, groter Kinner können egen Strophen maken.

Wo kann dat anners lopen? Wat kann man noch maken?

Dat können ok anner Tahlen nohmen worden.

De Deelnemers können in Riegen achternanner stahn un sük van vörn na achtern up d' Grund hensetten, wenn se hör Tahl seggt un spöolt hebben. Dat kunn en Upföhren wesen. Villicht mit een of twee Lüü an d' Sied, de de Tahlen up Plakaten wiesen.

Büx, Hood un Brill

Oller: 3. bit 13. Klass

Wat man bruukt: Genoog Bott för en Stohlkring un Woord- of Bildkaarten.

So geht dat:

De Schölers sitten in en Stohlkring un hebben Bild- of Woordkaarten to en bestimmte Themenfeld vör sük liggen. Een Schöler steiht in de Midde un seggt nu en Satz, in de mehr Woorden vörkomen.

Bispill:

„Mien Moder kookt vandaag en Sopp mit BOHNEN, TUFFELS un WUDELLES.“

„Ik eet gern APPELS, WIENDRUVEN un BANANEN.“

„Leste Week bün ik inkopen west un hebb mi en BÜX, en HOOD un en BRILL köfft.“

De Schölers mit de Woordkaarten, van de de Biller un Woorden nöömt worden sünd, mutten nu flink de Platzten tuusken. De Mitspöler in de Midde versöcht en freje Platz to finnen. De, de neet flink genoeg is, is nu in de Midde.

Grööntüüg mit „K“

Oller: 3. bit 13. Klass

Wat man bruukt: Genoog Bott för en Kring un en Ball.

So geht dat:

All Mitspölers stahn tosamen in en Kring. De Mester giff en Thema un en Bookstaav vör, de man neet seggen dürt. To 'n Bispill: „Grööntüüg mit K“. De Mester nöömt en Bispill un smitt denn de Ball na en Schöler. De mutt nu en passend Bispill finnen un de Ball wiedere smieten.

Anner Bispillen:

„Obst sünner E“

„Körperdelen sünner A“

„Huusdeer mit A“

Wo kann dat anners lopen? Wat kann man noch maken?

Man kann dat Spööl ok mit Woorden mit blot twee Sülven spölen.

Blot de Anfangsbookstaav word vorgeven.



4-Ecken- Spölen



Ja of Nee

Oller: 1. bit 8. Klass

Wat man bruukt: Veer Ecken. Kaarten mit „Ja“ un „Nee“, villicht ok mit „Mennigmaal“, „Nooit“ un „Of un to“.

So geiht dat:

De Schölers stahn in de Midde van de Klassenruum, de Mester hangt in elke Eck (Hook) en Zedel up mit „Ja“, „Nee“, „Faken“, „Nooit“, „Alltied“ usw. Nu stellt de Mester Fragen un de Schölers mutten sük de Antwoord na öرنen un denn weer in de Midde komen.

To 'n Bispill:

Hest du en Bröör?

Maakst du Sport?

Fahrst du s' Mörgens mit dien Rad na d' School?

Bösselst du alltied dien Tannen?

Wo kann dat anners lopen? Wat kann man noch maken?

Wenn de Schölers sük bi en Antwoord henstellt hebben, kann man wieder nafragen: Wo old is dien Bröör denn? Wat för Sport maakst du?

Veer-Ecken-Loop

Oller: 1. bit 8. Klass

Wat man bruukt: Veer Ecken.

So geiht dat:

All Schölers stahn in de Midde van de Klassenruum. De Mester maakt nu en Utseggen. Up well de Utseggen totreffen deit, de dürt sük in de eerste Eck (Hook) stellen, un bi de token Fraag denn een Eck wiedergahn, wenn ok disse Utseggen stimmen deit.

To 'n Bispill:

„Hest du en Brill?“
„Fahrst du disse Sömmer in Urlaub?“
„Büst du al maal in Spanien west?“
„All de, de witte Socken anhebben.“
„Ik hebb en Bröör.“

De Mester giff so lang Utseggens vör, bit de Eerste dör all Ecken (Hoken) wannert is.

Wo kann dat anners lopen? Wat kann man noch maken?

De Mester kann dit Spööl so stüren, dat ok swacke Schölers winnen.

Tahlenspööl „Een bit veer“

Oller: 3. bit 7. Klass

Wat man bruukt: Veer Ecken. En Dook för de Ogen.

So geiht dat:

De Spöölbaas hett vördeem fastleggt, welke van de Ecken Nummer Een, Twee, Dree of Veer is. All Spölers bewegen sük in de Ruum. In de Midde steiht en Schöler un hett de Ogen dicht. He tellt luud van 0 – 10. De Kinner söken sük en Eck ut, in de se stahn blieden willen. Bi „teihn“ ankomen, röppt de Spöler in de Midde: „Bliev daar stahn, waar du nu büst!“ He seggt en Tahl van een bit veer un maakt sien Ogen open. All Kinner, de in de Eck stahn, de he seggt hett, sünd rut.

Wo kann dat anners lopen? Wat kann man noch maken?

De Tahlen können vörgels un rüggels tellt worden.

De Tahlenstappen können utsöcht worden: 20 – 30, 50 – 40, usw.

Veer Ecken of: Wat passt an besten to di?

Oller: 3. bit 13. Klass

Wat man bruukt: Veer Ecken. Fragen of Begrepen un Antwoorden, Tahlen för de Ecken.

So geiht dat:

All Spölers bewegen sük in de Ruum. De Spöölbaas röppt en Thema un wiest de Ecken Antwortmögelkeiten to. De Spölers gahn nu in de Eck van de Antwoord, de hör an meesten toseggt. Daar ankommen, können se sük kört unnerhollen.

Bispillen:

Obst – Wat eten ji an leevsten? Bananen, Ananas, Eerdjebejen, Appels

Urlaub – Waarhen fahren ji an leevsten? An en Meer, an de See, in de Bargen, in de Stadt

Huusderen – Wat hebben ji för Huusderen? Keen Huusdeer, en Katt, en Hund, en Kanien

Jahrestieden – Mien leevste Jahrestied is: Vörjahr, Sömmer, Harvst, Winter

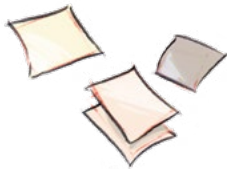
Mit disse Spööl kann man sük good kennenlehren.

Wo kann dat anners lopen? Wat kann man noch maken?

Wenn dat en Smartboard in de Ruum giff, kann man de Begrepen, Antwoorden, Tahlen so vorbereiden, dat man de good mitlesen kann.



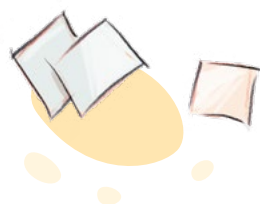
Vertellseis



to



mitmaken



Löwenjaggt – En Vertellsel to mitmaken

Oller: Kinnergaarn bit 4. Klass

Well will mit mi up Tour gahn? *(Wi klappen mi de Hannen ofwesselnd up de Boverbenen)*
Wi lopen up de Footpadd, blieven stahn un willen over de Straat gahn. Wi kieken na links, na rechts un weer na links. Kummt daar wat? Denn gahn wi gau röver up de anner Stratensied un lopen wieder bit in de Meden.

Sünd ji bang? Nee! Wi hebben ja sükse Muckis *(Fuust maken un Arm bugen)* un soooo vööl Frünnen *(wi nehmen uns Frünnen rechts un links in d' Arm)*.

Bi dat Land ankomen, lopen wi dör dat hoge Gras *(mit de Hannen over de Boverbenen rieven)*. Uppassen, daar kummt en Sloot! Wi nehmen Anloop un springen röver *(mit de Hannen gau up de Boverbenen klappen un denn na vörn utstrecken)*.

Nu geiht dat wieder dör dat hoge Gras *(mit de Hannen over de Boverbenen rieven)*.
En lüttje Stück wieder waden wi dör dat Moor *(Hannen tosamenfollen un tosamenklappen)*.

Sünd ji all ankomen, lopen wi wieder dör de Meden. Well is as eerste bi de Brügg? Wi gahn röver *(mit Fuusten up de Bost trummeln)*, lopen wieder dör dat hoge Gras *(mit de Hannen over de Boverbenen rieven)*.

Sünd ji bang? Nee! Wi hebben ja sükse Muckis *(Fuust maken un Arm bugen)* un soooo vööl Frünnen *(wi nehmen uns Frünnen rechts un links in d' Arm)*.

Daar achtern steiht en Boom, wi lopen gau hen un klautern hoog *(upstahn un mit de Benen up un daal)*. Sehn ji wat? Daar, daar achtern is en Barg. Wi klautern van de Boom runner un gahn hen.

Nu geiht dat bargup *(mit de Hannen ofwesselnd heel langsam up de Boverbenen klappen)*. Boven ankomen sehn wi en Lock in de Barg. Willen wi ringahn? Sünd ji bang? Nee! Wi hebben ja sükse Muckis *(Fuust maken un Arm bugen)* un soooo vööl Frünnen *(wi nehmen uns Frünnen rechts un links in d' Arm)*.

Wi gahn in de Barg *(de Ogen dichtmaken un mit de rechte Hand vörtasten)*.

Huh, is dat natt un kold. Sinnig gahn wi wieder.

Oh, ik hebb wat höört (*wi maken de Ogen open un ropen luud:*) De Lööw!

Gau rut, de Barg runner, dör dat hoge Gras (*mit de Hannen over de Boverbenen rieven*),
dör dat Moor (*Hannen innanner un tosamenklappen*), dör dat hoge Gras (*mit de Hannen
over de Boverbenen rieven*), over de Sloom (*mit de Hannen gau up de Boverbenen klappen
un denn na vörn utstrecken*), dör dat hoge Gras (*mit de Hannen over de Boverbenen
rieven*), up de Straat, fiev Trappen hoog, Döör open, Döör dicht. Aaah, daar hebben wi
Glück hatt. Sünd Ji bang? ...

Zur Verfügung gestellt vom Kindergarten in Ardorf.

De Wiehnachtsmann fahrt los – En Vertellsel to mitmaken

Oller: Kinnergaarn bit 4. Klass

Vandaag is Wiehnachten. De Wiehnachtsmann **liggt** noch up Bedd un **slöppt**. He **dreiht** sük noch maal **um**. Tomaal **snuurkt** he so luud, dat he daarvan upwaakt un de **Ogen** **openmaakt**. Dat is ja al Wiehnachten. Man he is noch so wat van mööi.

De Wiehnachtsmann mutt **gapen**. He **reckt** un **streckt sük** un **steiht up**. He geiht in sien Baadkamer un **wasket** sien Gesicht. He **bösselt** sien Tannen un sien Haar. Nu **treckt** he sük sien Mantel **an**, **sett** sük sien Mütz **up** d' Kopp un **treckt** sien Stevels **an**.

Nu mutt he sük toerst um sien Renderen kümmern, daarmit he later ok de Geschenken wegbrengen kann. Man up de Padd na de Stall liggt alls vull mit Sneei. De mutt he eerstmaal **wegscheppen**. De Schüpp **leggt** he in de Stall **weg**, **smitt** de Sack mit dat Foor **över** sien Schuller un **draggt** de Sack na de Krübb för dat Foor **hen**. Bi de Krübb **maakt** he de Sack **open** un **deit** dat Foor in de Krübb **rin**.

Nu **bösselt** he sien Deren dat Fell. Daabi kriggt he sülvst düchtig Smacht. He **nimmt** sük en Appel un **bitt rin**. De is lecker. He **kaut** un **smackt**, umdat de so lecker is. Denn **sluckt** he de Happ runner.

Denn mutt de Wiehnachtsmann sien Slee vör dat Huus **schuven**. He **treckt** un **schufft** bit he dat klaar hett. Nu **draggt** he de Geschenken in de Slee. He **smitt** hör all rin un: Klaar! Nu kann dat losgahn, man, wat fehlt? He **krabbt sük** an de Kopp! Richtig! He **nickkoppt**: De Renderen. He **stiggt** weer van sien Slee **of** un **brengt** hör na de Slee **hen**. Nu **binnt** he de Deren an de Slee **fast**. He röppt „To!“ un fahrt los.

Wi wünsken jo all moje Wiehnachten!

Pass up! – Dör de Wald lopen – En Vertellsel to mitmaken

Oller: 1. bit 4. Klass

So geiht dat:

Wi lopen dör de Wald (*all lopen up de Stee*) un mutten nu en Barg hooglopen (*Knejen bi 't Lopen heel hoog trecken*). Daarbi lopen wi tomaal dör heel dicht Loov (*versöken, de Kneei noch en bietjet hoger to trecken*). Daar sünd en Bült Bomen un Tacken, daarom mutten wi uns duken. Wenn ik roop „Pass up! En Tack!“ – denn duken ji jo heel flink.

De Geschicht kann frei wiedervertellt worden. Anner Woorden, de bruukt worden können, sünd:

Pass up! – En Boomstamm	- <i>hüppken</i>
Pass up! – Wildswienen	- <i>up de Stohl klautern (as up en Boom)</i>
Pass up! – En Jager	- <i>sük achter sien Arm verstoppen (Arms vör dat Gesicht hollen)</i>
Pass up! – En Hund	- <i>ruhig wiederlopen</i>
Pass up! – En Pool Water (eine Pfütze)	- <i>in de Pool hüppken un dröög rubbeln</i>
Pass up! – En Dannappel (ein Tannenzapfen)	- <i>Arms hoogtillen un de Dannappel plücken</i>
Pass up! – Brannnettels	- <i>up de Tippen van de Töhnen lopen (auf Zehenspitzen gehen)</i>

Theda geiht na d' School – En Vertellsel to mitmaken

Oller: 1. bit 4. Klass

Mörgens pingelt de Wecker. Bi Theda **geiht** een Oog **open**. Se **streckt** de Arm **ut** un **maakt** de Wecker weer **ut**. Se **dreiht** sük nochmaal **um**. Denn kummt hör Moder rin un seggt, dat se upstahn un sük klaar maken sall. Theda **gaapt**. Se **reckt** un **streckt** sük. Denn **steiht** se **up**. Se **treckt** sük Socken, en Bux un en Pullover **an**. Denn geiht se in de Baadkamer. Se **bösselt** sük düchtig hör Tannen un hör Haar. Denn **wasket** se sük dat Gesicht. Se **löppt** de Trappen na unnern. In de Köken **drinkt** se en Glas Melk. Denn **packt** se hör Heften un hör Federtaske in d' Ranzel. Denn **maakt** se de Ranzel **dicht**. Theda mutt sük nu beielen. Se **treckt** sük hör Jack **an**, **sett** sük en Mütz **up** d' Kopp un **binnt** sük en Halsdook **um**. Denn **treckt** se hör Schoh **an** un **sett** hör Ranzel **up** de Rügg.

Theda **maakt** de Döör **open** un **löppt** na buten. Umdat dat so kold is, **trillert** se kört/even. Se **löppt** na dat Carport un **slutt** hör Rad **open**. Se **stiggt up** un **paast** in de Pedalen. An de Straat mutt se kört **anhollen**, **na links un rechts kieken** un mit dat Rad up de anner Sied **lopen**. Denn **stiggt** se weer **up** un wieder geiht 't. Bi de School ankomen, **slutt** se dat Rad **good of** un **löppt** na de Klassenruum hen. Vör de Klassenruum **treckt** se hör Jack, de Mütz un dat Halsdook **ut** un **hangt** de Saken **an** hör Haak. Denn **löppt** se in de Klass un **stellt** hör Taske **an hör Platz**. Theda is blied, dat se daar is, so as all anner Kinner ok. Se **freien** sük all up de Schooldag un **laggen** sük **an**.

Famielje Janssen in d' Zoo – En Vertellsel to mitmaken

Oller: 1. bit 6. Klass

Famielje Janssen: Moder Janssen, Vader Janssen, Dochter Leevke, Söhn Siebo, Teckel Fiete
Zooderen: Giraffe, Zebra, Elefant, Lööw, Tiger, Slangen, Nilpeerd
Zoopersonaal: Iesverkoper, Zoowachter

Dat is en wunnerbaar Sönndagmörge as SIEBO upwaakt un lüstert, of VADER villicht al dat Fröhstück torechtmaken deit. Aver SIEBO höört nix. Ok van MODER is noch nix to hören. Blot TECKEL FIETE blafft blied vör sük hen, as he SIEBO in sien Bedd sitten sücht. Nu word ok SIEBOS Süster LEEVKE van FIETE sien Blaffen waak. LEEVKE geiht toerst in de Baadkamer un maakt sük frisk. Nu worden ennelk ok MODER un VADER waak un stahn up. Tosamen maken de OLLEN dat Fröhstück klaar. Dat kriggt ok TECKEL FIETE mit un wackelt in de Köken, waar he up en lecker Stück Wurst wachten deit. LEEVKE is nu in de Baadkamer klaar un maakt Platz för hör Bröör SIEBO. Dat düürt neet lang, un MODER röppt ut de Köken, dat dat Fröhstück klaar is. VADER leest noch dat Bladd van güstern. Na dat Fröhstück rümt FAMIELJE JANSSEN tosamem de Disk of un se överleggen, wat se an disse mooi Sönndag anstellen willen. SIEBO will an leevsten en Radtour maken, LEEVKE will swemmen gahn. VADER will al de heel Tied in d' Tuun arbeiden. MODER is dat all nettglik, man se will, dat se all tosamem as FAMIELJE wat maken. Se maakt de Vörslag, dat de heel FAMIELJE JANSSEN in d' Zoo geiht. VADER, SIEBO un LEEVKE sünd inverstahn. Se hebben al lang keen ZOODEREN mehr sehn un freien sük ok al up de nette ZOOWACHTER, de se al maal kennenleert hebben, un up de IESVERKOPER. LEEVKE interesseert sük butendeem besünners för SLANGEN, un SIEBO will unbedingt de LÖWEN, de TIGERS un dat NILPEERD sehn. Butendeem hett in 't Bladd stahn, dat en ELEFANT wat Lüttjes kregen hett. MODER will geern bi de GIRAFFEN un de ZEBRAS vörbikieken. VADER hett keen leevste ZOODEREN. He mag all ZOODEREN lieden. TECKEL FIETE sall sük woll över de IESVERKOPER un de ZOOWACHTER freien, meent MODER, denn de hebben alltied wat för hum in hör Taske.

In de Zoo ankomen, lopen MODER un SIEBO as eerstes na de IESVERKOPER hen un halen en lecker Ies vör de heel FAMIELJE. LEEVKE wacht vör dat Geheeg mit de ZEBRAS. Dat is direkt tegen dat groot Gelände van de GIRAFFEN. Van wied achtern kann man hier al dat Trumpeten van de ELEFANTEN hören. OK de LÖWEN un de TIGERS bölken luud ut hör Käfigen.

Dat NILPEERD is vandaag besünners mooi antokieken. Dat hett sük heel mit Eer vullkleidt. Ehrdat de FAMIELJE JANSSEN na de SLANGEN geiht, will sük VADER noch en tweed les bi de IESVERKOPER halen. LEEVKE drängelt, wiel se ennelk na de SLANGEN will. TECKEL FIETE mag de SLANGEN neet lieden. Daarom geiht VADER mit hum weer van de SLANGEN weg un wacht mit FIETE bi de ZEBRAS up MODER, LEEVKE un SIEBO. Nett as se bi de SLANGEN rut sünd, will ok LEEVKE sük noch en les bi de IESVERKOPER halen. De ZOOWACHTER mutt nu de LÖWEN un de TIGERS foren. SIEBO will de ZOODEREN an leevsten all sülvst foren, man de ZOOWACHTER seggt, dat dat vöols to gefahrelk is. VADER un de beid JANSSEN- KINNER gahn mit de ZOOWACHTER mit un kieken sük an, wo he de ZOODEREN foren deit. De ZOOWACHTER hett all Hannen vull to doon, dat de TIGERS un de LÖWEN wat to Freten kriegen. Achteran kriegen de ZEBRAS, de GIRAFFEN un de ELEFANTEN hör Foor. Bi dat NILPEERD un de SLANGEN hett dat noch Tied. TECKEL FIETE is al weer bi de IESVERKOPER un blafft hum an. Also halen sük nu ok noch MODER un SIEBO hör tweede les. För FIETE giff dat ok weer en lüttje Leckerli. As dat langsam Avend word, maakt sük FAMIELJE JANSSEN up de Padd na Huus. Ok de IESVERKOPER hett nu Fieravend un de ZOOWACHTER maakt en Paus. In 't Auto na Huus unnerhollen sük SIEBO un LEEVKE över de mooi Dag, un VADER un MODER proten noch lang över de SLANGEN, dat NILPEERD, de GIRAFFEN, de ELEFANTEN un de ZEBRAS. TECKEL FIETE is so mööi, dat he haast in d' Slaap kummt. Dat is en mooi Utflüggt west mit all de ZOODEREN, de ZOOWACHTER un de IESVERKOPER. Daaröver is sük FAMIELJE JANSSEN enig.

Harvstregen – En Vertellsel to mitmaken

Oller: 1. bit 6. Klass

So geiht dat:

Immer twee Kinner mutten sük tosamedoon. Een Kind steiht entspannt un buggt sük na vöörn. Dat anner Kind steiht daarachter un word de „Masseur“. De Mester leest de Geschicht langsam vör.

Geschicht

En Dag in d' November: Grau

Wulken trecken över dat Land. Daar fangt dat an to regen. Enkelte Drüppkes fallen van d' Hemel.

De Regen word starker.

Nu pladdert dat düchtig van d' Hemel runner.

De swarte Wulken sünd nu weer weg. Blot en paar Drüppkes fallen noch van d' Hemel.

Dat word nu windig. De Wind weiht un dröögt dat Land, dat van de Regen natt worden is.

Bewegen

De Fingerdoppen (Fingerspitzen) faten heel sacht de Kopp, de Hals, de

Schuller, de Arms, de Hannen bit hen to de Tippen van de Tönnen (Zehenspitzen) an.

De Bewegens worden wat starker nochmal maakt.

Mit de flack Hannen word de hele Körper ofklatsket bit na de Foten hen.

Nu worden de Schullers masseert.

Nu word langsam över de Rügg streken, daarmed sük besünners ok de Schullers entspannen können.

Dat Weer – En Vertellsel to mitmaken

Oller: 1. bit 8. Klass

Wat man bruukt: Genoog Bott för en Kring.

So geiht dat:

De Kinner stahn in en Kring achter hör Stohlen. De Spöölbaas seggt en Satz un de Kinner mutten dat Weer mit en Bewegen wiesen of namaken.

Dat is warm. *De Kinner doon so, as wenn se hör T-Shirt of Pullover uttrecken willen.*

De Sünn schient. *Mit de Arms word en Kring maakt.*

Dat störrt in buten. *De Kinner puusten heel düchtig.*

Dat is dokerg. *De Hannen worden vör de Ogen hollen.*

Daar sünd en Bült Wulken an d' Hemel. *Mit de Hannen word en Wulk maakt.*

Dat is so tuusterg (windig) in buten. *De Kinner puusten wat sachter.*

Dat sneeit. *De Kinner laten mit de Fingers Sneei fallen.*

Dat regent. *Mit de Fingers up de Disk trummeln.*

Dat is kold. *De Arms worden vör de Borst krüüzt un rieven de Körper warm.*

Dat is heet. *Mit de Handrugg word an de Vörkopp faat.*



In de Turnhall of in buten



Fisker, Fisker, wo deep is dat Water?

Oller: Kinnergaarn bit 6. Klass

Wat man bruukt: En groot Ruum so as en Turnhall of en groot Schoolhoff, waar man mit Kried en Spöölfeld teken of mit Tesakrepp ofkleven kann.

So geiht dat:

Een Kind word ut de Koppel utsöcht un stellt sük up de een Sied van de Turnhall of dat Spöölfeld. Dat Kind is de Fisker. All anner Kinner gahn up de anner Sied. De groot Koppel Kinner röppt

„Fisker, Fisker, wo deep is dat Water?“

De Fisker antwoordt en Tahl, de he sük utdenkt. Meestieds seggen de Kinner heel groot Tahlen, man daar kummt dat neet up an:

„Hunnertdusend Meters!“

De anner Kinner ropen:

„Wo komen wi röver / up de anner Sied / na de anner Kant?“

De Fisker röppt to 'n Bispill:

„Rönnen!“ of anners wat.

Un de groot Koppel Kinner rönnt los. De Fisker versöcht, so vööl Kinner as dat geiht to ticken. De Kinner, de tickt worden sünd, worden nu de Helpers van de Fisker un stellen sük tosamem mit hum hen.

Dat Spööl word so lang spöölt, bit all Kinner tickt worden sünd.

Anner Bispillen för dat, wat de Kinner antwoorden könen:

„Krupen!“

„Lopen!“

„Hüppken!“

„Jumpen!“

„Swemmen!“

Fiskers un Fischen

Oller: Kinnergaarn bit 6. Klass

Wat man bruukt: Genoog Bott, to 'n Bispill in de Turnhall of up de Schoolhoff.

So geiht dat:

De Kinner worden in twee Mannskuppen indeelt: De Fiskers un de Fischen. De Fiskers nehmen sük an de Hand un maken en Kring. Se överleggen sük en Tahl, bit de se tellen willen un bi de se de Hannen of dat Fiskernett dichttrecken, um de Fischen to fangen.

De Fiskers tellen luud un hollen daarbi de Hannen hoog. De Fischen swemmen in de Kring rin un weer rut; daarbi rönnen de Kinner unner de Hannen dör in de Kring un weer rut. Wenn de Tahl, de blot de Fiskers kennen, dran is, gahn de Hannen na unnern un dat Nett is sloten. All Fischen in de Kring sünd infangen. Se worden nu ok Fiskers.

Dat Spööl geiht so lang, bit keen Kind mehr över is.

Füür, Water, Eer, Lücht

Oller: Kinnergaarn bit 6. Klass

Wat man bruukt: De Turnhall mit Banken un Sprossenwand of wat anners, waar man upklautern kann.

So geht dat:

All Kinner rönnen in d' Kreis in de Turnhall. Man kann daarto heel luud Musik anmaken. Wenn de Musik utgeiht röppt de Spöölbaas „Füür“, „Water“, „Eer“ of „Lücht“.
Wenn „Füür“ ropen word, mutten de Kinner so flink as dat geht de Sprossenwand hoogklautern.

Wenn „Water“ ropen word (of „Hoogwater“) mutten de Kinner so flink as dat geht up de Banken klautern.

Wenn „Eer“ ropen word (of „up de Grund“) mutten de Kinner sük henleggen.

Wenn „Lücht“ ropen word, mutten de Kinner de Arms na boven tillen un sük as en Boom in de Wind hen- un herbewegen un „huuuu“ seggen.

Bi disse Spööl mutt nüms utscheden. Dat geht eenfach um de Spaaß, to rönnen un flink to reageren. Man wenn man dat will, denn kann dat Kind utscheden, dat överblifft of an langsamsten is.

Wo kann dat anners lopen? Wat kann man noch maken?

Man kann dat Spööl ok in de Klassenruum spölen. Bi Füür können de Kinner sük up de Stohlen stellen un bi Water up hör Stohlen hensetten un de Foten antillen.

De Spöölbaas kann wesseln.

Een Tass Tee

Oller: Kinnergaarn bit 8. Klass

Wat man bruukt: En groot Ruum as en Turnhall of en groot Schoolhoff, waar man mit Kried en Spöölfeld teken kann.

So geht dat:

Een Kind ut de Koppel word utsöcht un stellt sük an de een Sied van dat Spöölfeld hen, to 'n Bispill an de een Sied van de Turnhall of an en Lienje. De anner Kinner ut de Koppel stellen sük all an de anner Sied van de Turnhall hen of an de Lienje, de tegenöver uptekent worden is. Nu geht dat los: Dat een Kind seggt so flink, as he dat meent: „Een Tass Tee“ un dreiht sük daarbi eenmal in de Runn. Wenn dat Kind dat seggt, mutten de anner Kinner so gau as se könen losrönnen na de anner Sied van de Turnhall of na de Lienje tegenöver. Wenn sük dat Kind umdreiht hett un klaar is mit anseggen, mutten de Kinner stahnblieven. De Kinner, de sük noch bewegen, sünd rut. Denn seggt dat Kind weer so flink as dat meent „Een Tass Tee“ un dreiht sük in de Runn. De anner Kinner lopen weer los un blieven ok weer stahn, wenn sük dat Kind umdreiht hett und klaar is mit Anseggen.

Wunnen hett, well dat bit na de anner Sied van de Turnhall of över de Lienje tegenöver schafft hett.

Wo kann dat anners lopen? Wat kann man noch maken?

Besünners witzig word dat Spööl, wenn dat Kind de Woorden maal besünners langsam un denn weer besünners flink seggt.

Man bruukt keen Kind, dat anseggt, wenn man twee verscheden Lüchten hett: En rood Lücht un en gröön Lücht (de Klören sünd eengaal). Denn kann de Erzieher of de Mester dat Lücht stüren un de Kinner mutten bi rood stahnblieven un bi gröön wiederlopen.

Paasken / Oostern

Oller: 1. bit 4. Klass

Wat man bruukt: Genoog Bott in en Turnhall of de Schoolhoff un Bildkaarten.

So geiht dat:

Up de Grund liggen Bildkaarten verdeelt. Up de Kaarten sünd Biller, de sük up dat Thema „Paasken“ / „Oostern“ betrecken:

Eiertrüllen

Eierbickern

Eiersmieten

Oosterhaas

Oosternüst

Oosterei

Oosterlamm

Paaskeblööm (Narzisse)

Paaskefüür

Zuckerlaa

Twee Kinner worden utsöcht un stellen sük up de Startpunkt. De Spöölbaas seggt „Een – twee – drie: Breng mi dat Bild van de ...“ De Kinner versöken so flink as se könen de Kaart mit dat nöömmt Bild to finnen un na de Startpunkt hentobringen. Achteran sünd twee anner Kinner dran.

Wo kann dat anners lopen? Wat kann man noch maken?

Man kann de Biller vördeem mit de Kinner malen of basteln.

De Kinner worden in twee Koppels indeelt un elke Koppel spöölt för sük. De Kinner könen denn sülvst en Spöölbaas worden.

Man kann ok twee Mannskuppen maken, de tegennanner spölen.

Dat Spööl kann man ok mit Begrepen för Wiehnachten of to anner Themen as „Gebuursdag“ spölen.

Tiedbomb

Oller: 1. bit 4. Klass

Wat man bruukt: Genoog Bott för en Kring in en Turnhall of up de Schoolhoff un en Ball.

So geiht dat:

De Schölers stahn in en Kring un smieten sük de Bomb (dat is de Ball) to. Een Schöler steiht buten van de Kring un kann de Ball neet sehn. He tellt langsam:

„Een Ühr, twee Ühr, dree Ühr ... Bomb!“

Wenn he „Bomb!“ seggt, giff dat en Explosion un dat Kind, dat de Ball nett hett, mutt sük hensetten un bi elke Ührtied, de denn seggt word, mit de Hannen klappen. Dat is denn dat Ticken van de Bomb. Dat Spööl is vörbi, wenn all Kinner up de Grund sitten.

Wo kann dat anners lopen? Wat kann man noch maken?

Na een of twee Runnen kann en anner Kind buten van de Kring stahn, daarmit all Kinner de Ührtieden seggen mutten.

Dat Kind, bi dat de Bomb explodeert, geiht ut de Kring un mutt de Ührtied seggen.

Dat Spööl kann man ok in lüttje Koppels spölen. Denn bruukt man en paar mehr Ballen.

ABC – Jumpen

Oller: 3. bit 6. Klass

Wat man bruukt: Genoog Bott in de Turnhall of up de Schoolhoff un Kaarten mit Bookstaven, Kleeband un Kried.

So geiht dat:

A	S	O	D	F
I	R	T	L	B
N	M	B	usw.	

Dat giff 16. Felden up de Grund. In elke Feld steiht en Bookstaav of en Sülv. Nun sallen Woorden hüppket worden, de vördeem al upschreven worden sünd. En anner Kind kuntrolleert, of dat Woord richtig hüppket worden is. Veer bit sess Kinner können in een Spöölfeld öven.

De Upgaven kann man so verdelen: Een Kind söcht dat Woord ut un nöömt dat Woord, en anner Kind hüppket un proot de enkelt Bookstaven luud ut. En anner Kind schrifft up un de anner Kinner kuntrolleren.

Wo kann dat anners lopen? Wat kann man noch maken?

Dat Spööl kann man up de Schoolhoff spölen. Denn kann man sük de Bookstaven mit Kried up de Grund malen.

Man kann dat Spööl ok as Spööl bi dat Stationenlehren nehmen.

Loop un mark di dat

Oller: 3. bit 13. Klass

Wat man bruukt: Genoog Bott in en Turnhall of up de Schoolhoff. Kopeervörlaag „Loop un mark di dat“ un Blankokaart „Loop un mark di dat“ so vööl as dat Koppels giffet un een Stift för elke Koppel.

So geht dat:


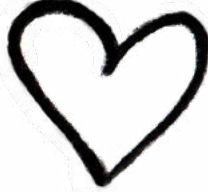
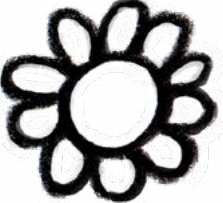
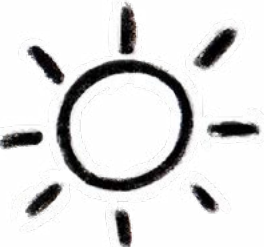



In en Staffelloop versöken de Schölers de Symbolen un Woorden of Satzen van de Kopeervörlaag so flink as dat geht up hör Blankokaart to överdragen. De eerste Schöler van elke Koppel löppt daarto up en Signaal na de Kopeervörlaag hen, de up de anner Sied van de Turnhall of de Schoolhoff liggt. He of se versöcht nu sük en Feld to marken un dat up de Blankokaart, de bi sien Koppel liggen deit, intodragen. Dat token Kind kann nu al starten un sük dat token Symbol marken usw. Wunnen hett de Koppel, de as erstes all Felden recht överdragen hett.

Wo kann dat anners lopen? Wat kann man noch maken?

De Staffel-Strecke kann stuurder maakt worden (langer, Slalom, en Ball transporteren ...)

De Schölers können sülvst en Kopeervörlaag mit plattdüütske Woorden of Symbolen tosamenstellen.

Kopeervörlaag: Loop un mark di dat!

Moin		Oostfreesland	
	Platt is Cool!		een twee dree
		Löppt!	???
$3+4=7$	PLATT		Bit annermaal!

Kopeervörlaag: Loop un mark di dat!



Anhang



Deelt jo in Koppels in!



Flüstern! Lüstern! Wispeln!



Maakt en Kring!



Pass up!



Wees sacht!





Maak mit!

Handreichung
mit Bewegungs-
anleitungen
auf Platt für
Kindergarten
und Schule



Regionales Landesamt
für Schule und Bildung
Osnabrück



Oostfreeske Taal

Vereen für oostfreeske Spraak
un Kultur i.V.



**OSTFRIESISCHE
LANDSCHAFT**